



ALBERTUS-MAGNUS-GYMNASIUM
FRIESOYTHE

JAHRBUCH

WINTER
2026



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Schulleiters	3
Fotowettbewerb „Winterimpressionen 2026“	5
Klassen und Kurse im Schuljahr 2025/2026	8
Abitur 2025	47
Mitteilungen der Schulleitung	56
Fahrten und Exkursionen	59
Aus unseren Fachgruppen	84
Schülervertretung des AMG	127
Schnuppertag für den Jahrgang 10 des LSG	131
„Karriere und Klönschnack“ – Ein AMG-Abend	132
Schülerzeitung „magnus“	135
Ein Rückblick auf das Schulfest 2025	139
Soziales und Prävention am AMG	144
Demokratie-Essays	152

Vorwort des Schulleiters

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

nach einer ellenlangen Durststrecke seit 2019 endlich wieder ein Jahrbuch! Schade, dass die deutlich gestiegenen Kosten den Druck einer Printausgabe nicht mehr erlauben. Aber auch die digitale Ausgabe – immerhin ökologischer, da ressourcenschonender – erlaubt ein vergnügliches Blättern.



Besser als es Elternbriefe, unsere Homepage und unser Instagram-Account könnten, wird über das Jahrbuch deutlich, wie viel am AMG innerhalb eines Jahres geschieht. Und es bestätigt sich beim Lesen abermals, wovon wir alle zutiefst überzeugt sind: Das AMG ist so viel mehr als Unterricht, Hausaufgaben, Klassenarbeiten und Pausenklingeln. Auch die Abiturfeierlichkeiten, das Fest zur Einschulung, Wettbewerbe und nicht zuletzt das Reisen und Träumen gehören dazu.

Künftig wird es je eine digitale Sommer- und eine Winterausgabe des Jahrbuchs geben. In diese Winterausgabe fallen die Klassen- und Kursfotos, auf die bestimmt viele besonders gespannt sind. Und weil wir die Jahrbücher fortan digital auf unserer Homepage archivieren werden, erlauben sie auch Jahre später noch einen vielleicht sogar nostalgischen Blick auf die vergangene Schulzeit. Mit einem „Kennst du den hinten links noch?“ oder „Wisst ihr noch? Damals bei Frau/Herrn ...?“ werden bald viele unterhaltsame und erinnerungsreiche Geschichten beginnen.

Seit jeher wird unsere Schule zuerst und vor allem durch unsere Schülerinnen und Schüler lebendig und bunt. Dies spiegelt sich auch in hier gesammelten Beiträgen wider, welche die Aktivitäten rund ums AMG im letzten Jahr farbenfreudig Revue passieren lassen. Unsere Schülerinnen und Schüler wachsen oftmals über sich hinaus, leisten auf sprachlichem, mathematisch-naturwissenschaftlichem, musikalischem, künstlerischem oder sportlichem Bereich Hervorragendes und siegen in so manchen Wettbewerben. Auch hier müssen wir uns vor keiner anderen Schule (in Niedersachsen oder sonstwo) verstecken. Blättern Sie durch diesen Band und Sie werden gewiss verstehen, was ich meine.

Selbstverständlich dürfen bei dieser Aufzählung und in diesem Jahrbuch die Kurs- und Klassenfahrten nicht fehlen. Wir sind in Friesoythe gewiss bodenständig, aber zugleich oft „on tour“ und weltoffen. Und mehr als in so mancher Unterrichtsstunde lernen wir durch das Erleben und das wortwörtliche Begreifen vor Ort. Freude, Spaß und Gemeinschaftserleben schweißen dort zusammen, so manche Anekdote, die man sich später lachend erzählt, nimmt dort ihren Anfang. Die Abkürzung „AMG“ kann auch in dieser Hinsicht für den von uns ernst gemeinten Anspruch „Alles miteinander und gemeinsam“ stehen.

Im Zuge dieses Miteinanders und dieses Gemeinschaftsgefühls ist soziales Engagement für andere traditionell eine Stärke des AMG. „Bemüht euch nicht, reine Verstandesmenschen zu sein, sondern trachtet danach, gute Menschen zu werden.“ So formuliert es unser Namenspatron Albertus Magnus. Dieser Satz, Verpflichtung und Ansporn zugleich, zeigt sich in zahlreichen Aktivitäten unserer Schulgemeinschaft, und zwar nicht zuletzt durch den Sternmarsch, die traditionelle Spendenwanderung unserer Schule. Diese lässt aus unserem Leitspruch konkretes Tun werden: In diesem Schuljahr lief die Schülerschaft des AMG

zugunsten des Projektes „Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes“. Dieser fährt todkranke Menschen noch einmal an einen ganz besonderen Ort ihrer Sehnsucht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure und Ihre Spenden für unseren Sternmarsch. Es sind beeindruckende 32.388,62 € geworden!

Ich wünsche Ihnen und euch viel Vergnügen bei der Lektüre der neuesten Ausgabe unseres Jahrbuchs und bedanke mich ganz herzlich bei Matthias Weisenstein für die Zusammenstellung dieses Bandes sowie bei allen, die einen Beitrag zu diesem Jahrbuch geleistet haben.

Herzliche Grüße, auch im Namen des Kollegiums!



Peter Stelter



Fotowettbewerb „Winterimpressionen 2026“

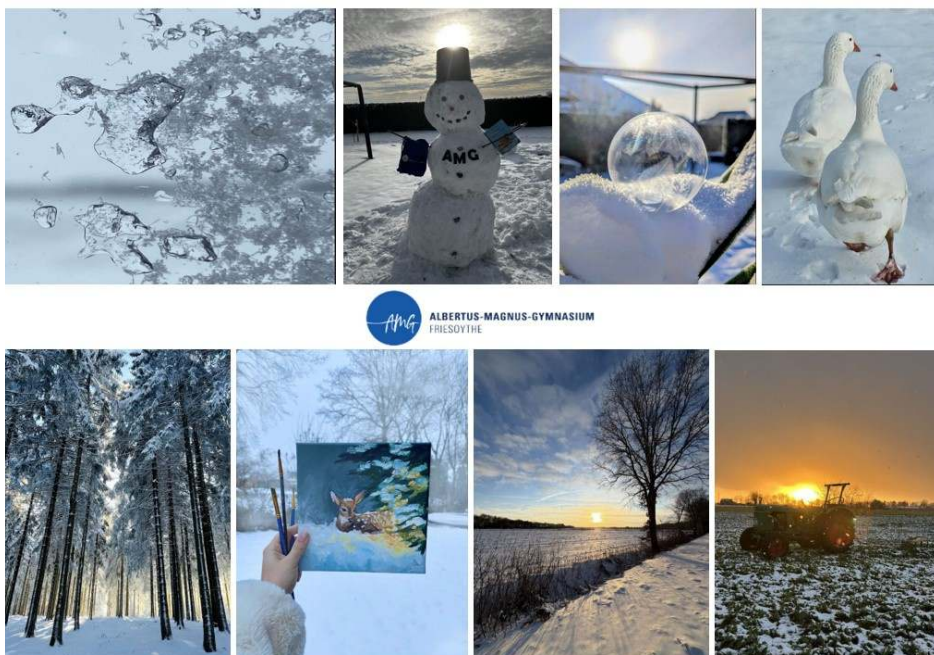


AMG ALBERTUS-MAGNUS-GYMNASIUM
FRIESOYTHE

Anfang Januar hatte die Schule zum Fotowettbewerb „*Winterimpressionen 2026*“ aufgerufen. Ziel war es, winterliche Motive aus der Umgebung einzufangen und fotografisch festzuhalten. Mehr als 100 Beiträge wurden eingereicht und zeigten eine beeindruckende Vielfalt an Perspektiven und Stimmungen.

Den **ersten Platz** erreichte **Emma Tönjes** aus der Jahrgangsstufe 7 mit ihrem Motiv einer Schlittenfahrt bei Sonnenuntergang. Auf dem **zweiten Platz** folgte **Ella van de Lageweg** aus der Jahrgangsstufe 12, der **dritte Platz** ging an **Leonie Aggen** aus der Jahrgangsstufe 13.

Die drei Gewinnerinnen erhielten jeweils einen **Kinogutschein im Wert von 20 Euro**. Die Schule gratuliert herzlich zu den gelungenen Aufnahmen.



AMG ALBERTUS-MAGNUS-GYMNASIUM
FRIESOYTHE

1. Platz: Emma Tönjes (Jg. 7)



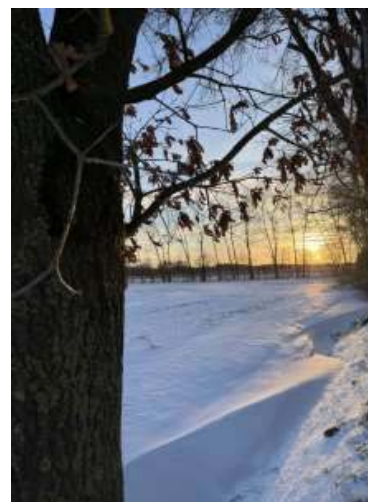
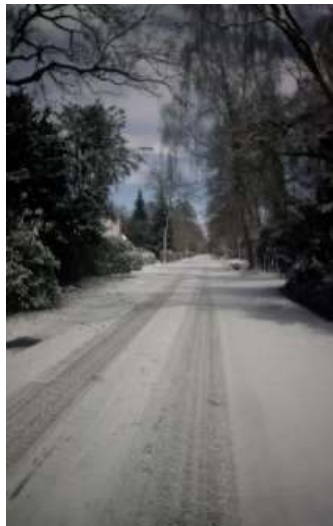
2. Platz: Ella van de Lageweg (Jg. 12)



3. Platz: Leonie Aggen (Jg. 13)



Weitere Impressionen vom Fotowettbewerb



Klassen und Kurse im Schuljahr 2025 / 2026

Klasse 5A



4. Reihe: Daniel Riel, Thea Brinkmann, Maya Bosilca, Hanna Meyer, Levent Braun, Frau Osterloh
3. Reihe: Jonte Schmidt, Viktoria Grothaus, Theresa Reil, Joost Luttmann, Jakob Behnen, Annelie von Aschwege, Muhammad Salimov, Theo Speckmann, Pauline Rolfes
2. Reihe: Luise Schöning, Delina Baumbach, Annie Wieduwilt, Connor Hauffe, Mats Thunert, Nina Linz, Valentina Navarro Kreiter, Helena Sprock
1. Reihe: Oskar Meinerling, Jan Steenken, Konrad Reil, Julia Schneidmüller, Ben Eilers

Klasse 5B



4. Reihe: Adelina Wohlstein, Tom Lehmann, Paul Jansen, Mia Hornke, Stella Kaldenberger, Frau Focken
3. Reihe: Lenia Jelken, Sophie Etzel, Maya Baltatescu, Bosse Tangemann, Mia Schrobback, Ann Sophie Raters, Alexandra Kurre, Fritz Wernke, Raúl Werwein, Tessa Plaggenborg
2. Reihe: Julina Ditz, Sabina Stoica, Fiona Neumann, Mair Hassam, Ayden Hassam, Sophia Jakonow, Luise Meemken
1. Reihe: Geys Arnous, Linda Bernemann, Leevke Freitag, Lara Moorkamp

Klasse 5C



4. Reihe: Herr Hagen, Julian Schreiber, Sina Robbers, Bennet Heiermann, Julius Lawson, Oskar Tönjes, Jule Raker
3. Reihe: Süntje Freitag, Carl Kleimusch, Henry Markstädter, Anni Lindemann, Léonard Barakat, Pia Bickschlag, Karina Lorenz, Luisa Fischbach, Laura Linz, Jan Kleimann
2. Reihe: Ida von Uchtrup, Michelle Maier, Laura Dajde, Leonard Breyer, Laura Sterzer, Annabell Sick-Janssen, Mila Knopf, Milana Biz
1. Reihe: Alexa Bär, Emily Lawrenzow, Martin Trams-Abele, Ben Gettmann, Matilda Krug
- Es fehlt: Jamie Wiegels

Klasse 5D



4. Reihe: Hanna Kohlenberg, Emma Eilers, Til Rieger, Jesper Meyer, Emma Gehlenborg, Thea Röttgers
3. Reihe: Helena Kröger, Stiene Kenter, Daniel Reiners, Pauline Rensen, Samuel Schulz, Maja Faske, Jule Tönjes, Jarne Meyer, Tom Sobolewski, Marie von Garrel
2. Reihe: Luca Fredeweß, Thore Jessen, Rosa Kühler, Hermine Elsen, Jonah Möhlenkamp, Björn Meyer, Clara Cycon, Jessica Baitler
1. Reihe: David von Garrel, Ida Elberfeld, Sophia Lohmann, Max Lübke, Ben Schell
- Es fehlt: Frau Schleper

Klasse 6A



- 4. Reihe: Luca Bissa, Michelle Bosschaart, Jana Nazzal, Emily Settanni, Paul Onishchenko, Mik Fischbach, Cecilia Hemmen, Johanna Hinrichs
 - 3. Reihe: Ruben Wagner, Sophia Librecht, Khrystyna Shevchuk, Lotta Tepe, Varvara Sarycheva, Julia Seibel, Tilda Thunert, Liana Kehl, Robin Würz, Frau Kerkering
 - 2. Reihe: Valerie Hellmers, Jonas El-Arab, Felix Göken, Merle Wallschlag, Maik Danielak, Alan AL-Naamu
 - 1. Reihe: Luca Bunning, Ben Glasker, Friedrich Lübbers, Max Kreyenschmidt
- Es fehlen: Tim Homann, Sophie Rotfuhs, Robin Ulmer

Klasse 6B



4. Reihe: Paul Bente, Marie Schoon, Mia Bahlmann, Loreen Kurmann, Antonia Wendeln, Jana Mut, Josie Stammermann, Lennon Meins
3. Reihe: Annika Klitsch, Laura Keizer, Anni Fortwengel, Emilia Meinerling, Elisa Immken, Greetje Thoben, Leevke Thoben, Jonas Hibben, Elias Baier
2. Reihe: Mia Theesfeld, Maya Jacob, Luca Krammer, Friedrich Pancratz, Franziska Janßen, Julia Oltmann
1. Reihe: Leo Bernemann, Aymen Nanninga, David Walter, Joost Bunten, Tim Lübbers, Henrik Tiedeken

Klasse 6C



- 4. Reihe: Max Lager, Kamil Pomaski, Frieda Claaßen, Lida Prokopchuk, Greta Menke, Luzie Landwehr, Sofie Wiegand, Theresa Vogelsang
- 3. Reihe: Sabine Warntjes, Emelie Gardewin, Lisa Beckmann, Lilo Glende, Elin Gringel, Aradhana Arumugam, Tamara Teuber, Jana Hoffmann, Felix Meyer, Till Wildenberg
- 2. Reihe: Lineke Schröder, Mihaela Cozmulici, Kate-Eileen Nih, Lina Oltmanns, Annabelle Maass, Inka Schweigatz
- 1. Reihe: Samuel Teuber, Theo Osterloh, Piet Stammermann, Paul Winter, Laurenz Konen, Olen Constantin, Till Bley

Klasse 6D



4. Reihe: Tom Witte, Theo Emken, Fenna Tameling, Mariella Lanfermann, Emma Bullermann, Johann Kröger, Paul Högemann
3. Reihe: Lucas Eilermann, Felix Plaggenborg-Schölzel, Joost Breyer, Leni Groneick, Emeli Fritz, Nicole Malicka, Hanna Block, Finn Göken, Frau von Uchtrup
2. Reihe: Pauline Raker, Emma Fastje, Johanna de Buhr, Piet Mildenerberger, Klaas Holtmann, Leonard Thoben
1. Reihe: Tjark Schülke, Elijah Bialke, Paul Book, Thiago Dajde, Anton Stadtsholte
- Es fehlen: Felix Kreyenschmidt, Veit Meemken

Klasse 7A



4. Reihe: Isabell Rolfes, Thale Knelangen, Matthis Sprock, Luca Dzengel, Marten Luttmann, Hanna Oltmann, Emily Uschkorat
3. Reihe: Jolina Willms, Henrike Bode, Zoé Brötje, Maya Nienaber, Emma Tönjes, Sina Grever, Johanna Kellermann, Jolina Wiegels, Amelie Ahrens
2. Reihe: Michelle Fedorenko, Lisa Spark, Emilia Zinke, Greta von Uchtrup, Jasmin Wagner, Corina Pereu
1. Reihe: Lenya Hannstein, Josefine Kuper, Henri Zwirchmair, Marian Meshkoo, Klaas Koopmann, Clemens Gerdes
- Es fehlt: Jeremy Kemper

Klasse 7B



4. Reihe: Laila Plaggenborg, Annika Werner, Sophie Broxtermann, Igor Raskin, Konstantin Grafe, Luke Siemer, Sami Beita
3. Reihe: Leni Grumbd, Melina Schütte, Natasza Lenczewska, Anni Wernke, Greta Grave, Luisa Schmidt, David Pyplo, Thilo Speckmann
2. Reihe: Hashem Al-Sheikh, Paul Höffmann, Layan Massa, Janneke Emken, Fabienne Bödeker, Valerie Teuber
1. Reihe: Dawid Kreciek, Paul Henken, Malte Niemöller, Julius Grale, Johann Meemken
- Es fehlen: Felicia Kiel, Lina Langer, Lucas Linz, Herr Mür

Klasse 7C



- 4. Reihe: Frieda Immken, Ina Jungsthöfel, Charlotte Küchler, Marie-Therese Kurmann, Johanna Riesenbeck, Mattis Bohmann Benjamin Dänekas
- 3. Reihe: Paul von Düren, Emma Pehnl, Helene Lawson, Karla Schöning, Amelie Schoon, Joline Irion, Max Brinkmann, Jascha Dulowsky
- 2. Reihe: Leon Semrow, Lennard Knelangen, Sophia Kononenko, Merle Gehlenborg, Frieda Untiedt, Marie Plaggenborg
- 1. Reihe: Jens Tiedeken, Janis Winkelmann, Lukas Skambraks, Justus Block, Teon Lim, Thijs Wilke
- Es fehlen: Emi Fischbach, Luzie Schlarmann, Kirill Meier

Klasse 7D



4. Reihe: Johanna Wendeln, Elisa Zickau, Leni Schumacher, Charlotte Olliges, Tamina Drees, Ole Hilling, Karl Crone, Mats Hömmen
3. Reihe: Annika Kramer, Konrad Crone, Mathis Elberfeld, Isabell Straub, Carlotta Zielinski, Amelie Meinerling, Pia Lammers, Eske Schipper, Noah Banemann, Hannes Moorkamp
2. Reihe: Valeria Braun, m Lika Apriashvili, Sara Scheper, Leonie Kamphaus, Jesper Stubbe , Lennard Stoff
1. Reihe: Tim Eilers, Theo Albers, Julius Behnen, Linus Buschmann

Klasse 8A



- 4. Reihe: Linus Ulpts, Linus Schröder, Yegor Kim, Moses von Aschwege, Ella Tönjes, Pia Claaßen, Greta Thomas, Lisa Kemper
- 3. Reihe: Herr Krüger, Marlene Reil, Anton Meyer, Nico Botscharow, Ida Thunert, Eman Kahlil, Carolin von Garrel, Hanna Kasperczyk
- 2. Reihe: Celina Botscharow, Daniel Wohlstein, Maxi Kärger, Kasimir Thieken, Nele Opilski, Theresa Lentz
- 1. Reihe: Simon Lehrmann, Sunny König, Omran Alwali, Marcel Danielak
- Es fehlt: Johann Lübbers

Klasse 8B



4. Reihe: Fabian Freke, Lennox Hemmen, Moritz Dumstorff, Lea Boss, Paula Emken, Marianne Kirol, Lotta Mauder, Josefine Rolfes
3. Reihe: Fritz Mammen, Emil Glende, Ina Ording, Alina Müller, Johanna Lang, Arne Runden, Julian Sperling, Jonathan Schmidt, Frau Rauert
2. Reihe: Nejira Skrijelj, Edda Speckmann, Lilli Truong, Max Frerichs, Simon Braun, Henrik Jöring
1. Reihe: Adrian Mut, Leon Günter
- Es fehlt: Csenge-Rebeka Balazs

Klasse 8C



3. Reihe: Nick Baumtrock, Enno Hinrichs, Eddy Waal, Theo Roßberg, Jonah Emken, Henrike Hanekamp, Matilda Elsen
2. Reihe: Henrik Poerschke, Pia Keizer, Merit Schleper, Robert Lanfer, Elias Thoben, Mats Moorkamp, Friederike Hack, Ida Warnkens, Frau Kahler
1. Reihe: Jasmin Block, Piet Eilers, Janne Schomberg, Greta Duen, Finn Schwarzkopf, Bisan Massa
- Es fehlen: Jonas Düvel, Lina El Meziani

Klasse 8D



4. Reihe: Zoe Flatken, Hanna Elberfeld, Mckayla Adjei, Anneke Gründemann,
Hannes Kuhlen, Matteo Gehlenborg, Adam Król
3. Reihe: Lara Perk, Emma Wieduwilt, Anna Wichmann, Mina Bengs, Noah Rudi,
Philipp Eilers, Max Runden, Herr Schröder
2. Reihe: Lennart Hinrichs, Christian Sieger, Hannes Hauf, Pia Ludwig,
Hanna Kühler, Klara Norrenbrock
1. Reihe: Anton Appel, Darian Gilwert
- Es fehlen: Lukas Kreyenschmidt, Silas Plaggenborg, Mats Wegmann

Klasse 9A



3. Reihe: Elias Bunning, Marie Oortmann, Laura Poschmann, Greta Stadtsholte, Ida Tewes, Chiara Weise, Clemens Grote
2. Reihe: Frau Vaske, Josephine Hanke, Darian Boxhorn, Laura Tholen, Sophie Brötje, Lena Wilhelm, Lara Smudel, Anneke Naber
1. Reihe: Yara Schul, Pia Kiela, Lisa Balandina, Emma Kok, Erica Bär, Igor Schein
- Es fehlt: Lena Etzel

Klasse 9B



4. Reihe: Jacqueline Rademacher, Jannek Hinrichs, Jannik Siebrands, Josef Lübbers, Jacob Tewes, Mia Domke, Leyla Voßmann, Mieke Schröder
3. Reihe: Robert Heidtmann, Anna Oltmann, Charlotte Bley, Marlene Roter, Christin Bramlage, Madleen Zielinski, Tina Truong, Lea Langlitz, Andrea Sprocket
2. Reihe: Anni Withake, Stella Kononenko, Fiona Buchmann, Julia Maciag, Angelina Peters, Hannes Kemper
1. Reihe: Marlon Jochens, Finn Collinet, Jens Block
- Es fehlen: Tom Stahl, Finn Thiery

Klasse 9C



4. Reihe: Sina Düvel, Hanne Knelangen, Leni Stricker, Leni Grave, Julie Plaggenborg, Matti Stallmann, Mats Hoppe, Julian Sartison
3. Reihe: Herr Protschka, Emma Mae Veseli, Gertje Grale, Helene Meemken, Mia Maier, Hannah Neumann, Lotte Kuper, Sophie Wakengut-Burlager, Johanna Schulte
2. Reihe: Zoe Constantin, Leni Lübbers, Marie Schrand, Kim Janßen, Linnea Hauße, Eva Hanekamp
1. Reihe: Finn Runge, Jason Baitler, Henning Butz

Klasse 9D



4. Reihe: Niklas Breyer, Milla Hackstette, Clara Schulz, Justus Niehaus, Ben Sobolewski, Chris Kühn, Hannes Ley
3. Reihe: Felix Höffmann, Collin Krammer, Lea Scheper, Leni Fröhlich, Ayleen Lücking, Daryna Cloppenburg, Hannah Stammermann, Herr Hibben
2. Reihe: Paul Claaßen, Enno Schütte, Kiara Steinhauer, Marlene Konen, Geske Ites, Ann-Kathrin Jöring
1. Reihe: Enno Speckmann, Miguell Tebben
- Es fehlt: Juliana Rüchel

Klasse 10A



4. Reihe: Line Brinkmann, Jan Burchart, Selina Ockhardt, Anna Spark, Tammo Hömmen, Darius Haeseler, John-Mika Greis
3. Reihe: Antonia Grever, Marie Meyer, Luisa Dannecker, Moritz Broermann, Diana Stoff, Leana Heidt, Johanna Tewes, Amelie Kamphaus, Lucie Hempen, Frau Dröge
2. Reihe: Laura Thole, Lore Henken, Dahee Jung, Salihah Abhwani, Mariami Apriashvili, Maresa Lenzschau
1. Reihe: Daniel Turtureanu, Alex Rüma
- Es fehlen: Rieke Annecken, Larissa Hodes

Klasse 10B



- 4. Reihe: Linus Bischoff, Tim Kerkerling, Jannik Baalmann, Laurenz Plaggenborg-Schölzel, Malte Janßen, Hakon Gringel, Simon Plaggenborg
- 3. Reihe: Lasse Siemer, Adam Salti, Linda Beitar, Greta Pöpkén, Eske Oltmann, Sven Jenet, Fabian Döldissen, Leon Vaske, Frau Holsten
- 2. Reihe: Klara Preuth, Lisa-Marie Sakowski, Vivien Zimmermann, Farah Shamali, Isabelle Krause, Lena Grave
- 1. Reihe: Luis Vaske, Maik Ungefug, Tarik Skrijelj, Alexander Heckmann, Juan Al-Naamu
- Es fehlt: Elian Fugel

Klasse 10C



4. Reihe: Volodymyr Sinko, Erik Seidens, Lars Block, Luca Gerdes,
Justus Banemann, Marie Nording, Wencke Olliges
3. Reihe: Malte Preut, Aaron Fuhler, Jannes Fitz, Mika Bullermann, Paulina Franke,
Lina von Düren, Anna Kemper, Zoey Brinkmann, Herr Wittich
2. Reihe: Waad Abdalla, Finja Aggen, Isabell Meins, Jana Schmidt, Emma Oltmann,
Jasmin Khalifa
1. Reihe: Tiago Suing, Daniel Dielmann, Hendrik Siemer, Bendeguz Szanto
- Es fehlt: Niklas Johannemann

Klasse 10D



- 4. Reihe: Ludwig Ortmann, Tim Walter, Paul Hinrichs, Hannes Rolfes, Jannik Smudel, Lennox Werwein, Dominick Werner
- 3. Reihe: Herr Claus, Hannes Gerdes, Lucie Hömmen, Lasse Gödeke, Lee-Ann Irion, Pia Kohlenberg, Lennart Ortmann, Jan Hanenkamp
- 2. Reihe: Lea-Marie Linger, Anna Höffmann, Tamara Al Robaie, Emma Kaiser, Lana Tazi, Inga Schleper
- 1. Reihe: Herr Bergmann, Malte Ludwig, Carl Oltmann, Jannes Crone
- Es fehlt: Arne Rensen

Klasse 11A



3. Reihe: Henrike Thölken, Lara Dullweber, Tim Fischbach, Thorben Beck, Marie Eilers, Antonia Büssing, Ellen Müller
2. Reihe: Frau Krebs, Nils Bröker, Laura Brake, Ella Schünemann, Hedda Claaßen, Jemika Nehlsen, Denise Baumbach
1. Reihe: Luisa Timmermann, Inga Beening, Lena Theilmann, Leni Kiel, Darius Sima, Lara Zimmermeyer
- Es fehlt: Nora Plaggenborg

Klasse 11B



4. Reihe: Julian Winkler, Sophie Blazejak, Gerd Roter, Lukas Bruns, Anton Wichmann, Evelyne Thölken
3. Reihe: Martha Kösters, Maximilian Boxhorn, Paul Willer, Jelka Buscher, Tiara Kohlisch, Sina Mügge, Laura Kähm, Herr Barkley
2. Reihe: Gesa Müller, Maria Duque, Carolin Jansen, Jasmin Buchmann, Janina Thadewaldt, Sophia Fedorenko
1. Reihe: Hannes König, Jakob Gröneweg

Klasse 11C



3. Reihe: Juna Fortwangel, Hannah Dumanoglu, Lars Steenken, Henry Schütte, Hannes Thoben, Paul Roßberg, Nikita Ott
2. Reihe: Herr Vagelpohl, Jonas Lücking, Timo Holtmann, Evelyn Straub, Mailin Getz, Sergei Iusiumbeli, Jan-Thade Warnken
1. Reihe: Leni Nordbruch, Hanni Schlarmann, Laura Andrade, Paulina Aakmann, Hannah Bolz, Joris Schweres

Klasse 11D



3. Reihe: Bjarne Demand, Jannik Obst, Sebastian Grafe, TjarkWaldow,
Jakob Reiners, Frederick Ulpts
2. Reihe: Josefine Lanfer, Greta Laing, Helena Averbeck, Lina Friesen, Luise Grale,
Jan Pyplo, Melissa-Sophie Eichhorst
1. Reihe: Belana Pancratz, Christina Plaggenborg-Schölzel, Mona Mammen,
Alesija Rüchel, Wiebke Steenken, Anna Prokopchuk
- Es fehlt: Francesca Cecchini

Jahrgang 12: Chemie-Kurs von Frau von Uchtrup



3. Reihe: Lukas Siemer, Johann Hillen, René Bullermann, Lukas Düvel, Hannes Düvel
2. Reihe: Tom Siemer, Finn Naumann, Ben Vaske, Melissa Fits, Alina Steinbrecher, Frau von Uchtrup
1. Reihe: Mia Willhaus, Alina Focken, Julia Block, Sarah Lehmann, Melanie Mut
Es fehlt: Luca Grimm

Jahrgang 12: Englisch-Kurs von Herrn Hülsmann



- 4. Reihe: Magnus Grale, Aliya von Aschwege, Vibeke Johannemann, Florian Pekram, Niklas Engling, Niklas Geller
- 3. Reihe: Maik Burchart, Linette Getz, Ina Krone, Luisa Böckmann, Jette Janßen, Greta Zwirchmair, Kian Nordmann, Herr Hülsmann
- 2. Reihe: Alina Oltmann, Leonie Schneidmüller, Nadja El-Arab, Marina Werner, Lieselotte Vey, Rika Eilers
- 1. Reihe: Leon Müller, Mika Wegmann, Jonas Breyer

Jahrgang 12: Geschichts-Kurs von Herrn Kramer



- 3. Reihe: Mattis Meckelnborg, Tom Bullermann, Ole Niemöller, Jonas Struck, Tristan Behrends, Martje Knelangen, Pia Ovelgönne
- 2. Reihe: Mohamed Alazzawi, Jan-Eric Eilers, Emmy Thomann, Conrad Oltmann, Tessa Schöning, Amir Voßmann, Roberto Pascu, Herr Kramer
- 1. Reihe: Erik Assenheimer, Sarah Fuhler, Pia Stukenborg, Anna-Lena Schrand, Lisa Nording, Linnea Schülke

Jahrgang 12: Kunst-Kurs von Frau Heidtmann



2. Reihe: Emily Wagner, Julie Thyen, Leni Lübbe, Ann-Sophie Joretzki, Lena Barlage, Frau Heidtmann
1. Reihe: Julia Graf, Kira Ungefug, Mia Hermes, Ella van de Lageweg

Jahrgang 12: Latein-Kurs von Herrn Gidner



3. Reihe: Paula Kösters, Lia Niemeyer
2. Reihe: Lennart Schwettmann, Hannes Krone, Arina Schwarzkopf, Andrea Kruse,
Herr Gidner
1. Reihe: Katharina Schmidt, Luisa Kleymann, Lea Stammermann, Inga Gründemann,
Louis Blazejak
Es fehlt: Neele Koers

Jahrgang 13: Biologie-Kurs von Frau Müller



3. Reihe: Tobias Prahm, Vincent Koers, Malte Cloppenburg, Thorben Henning,
Christian Schweigatz
2. Reihe: Frau Müller, Tanja Anneken, Alena Lübbers, Ole Nagel, Stephan Treiling,
Birger Wienken
1. Reihe: Clara Untiedt, Klara Meyer, Josie Meyer, Jule Norrenbrock, Paula Demand,
Mayar Al-Azzawi
- Es fehlt: Lotta Mammen

Jahrgang 13: Deutsch-Kurs von Herrn Weisenstein



3. Reihe: Celina Kühling, Joan-Marie Meyer, Zuzanna Pomaska, Maibritt Warnken, Frederike Ley
2. Reihe: Leonie Aggen, Carolin Suter, Ann-Kathrin Deeken, Darleen Valckx, Herr Weisenstein
1. Reihe: Jacqueline Meier, Celina Horn, Anni Brinkmann, Rima Salti, Lilly Hempen
- Es fehlt: Jasmin Kühling

Jahrgang 13: Englisch-Kurs von Frau Olliges



3. Reihe: Endrik Breyer, Josua Tapken, David Ott, Johann Schünemann, Ahmed Abdalla
2. Reihe: Frau Olliges, Pauline Roter, Mara Kramm, Benedikt Lenzschau, Erik von Uchtrup, Max Winter
1. Reihe: Kirsten Krümpelbeck, Melina Scheifel, Julia Seufferle, Bahareh Jafarzadeh, Karolina Mut
- Es fehlen: Mirja Bächle, Marie Dullweber

Jahrgang 13: Erdkunde-Kurs von Herrn Lübbers



3. Reihe: Malte Brünemeyer, Theresa Hülsmann, Sarah Thoben, Christina Heyens, Leon Straub
2. Reihe: Jana Hinrichs, Hannah Zickau, Finja Eberlei, Fenja Strauch, Luis Schneider, Herr Lübbers
1. Reihe: Zuzanna Maciag, Sophia Lindemann, Marie Timmermann, Sophie Adam, Sherice Bork
- Es fehlt: Theresa Bunten

Jahrgang 13: Latein-Kurs von Frau Gieseler



- 3. Reihe: Anna Madeleine Behnen, Henry Gröneweg, Florian Hülkamp, Christian Suppes, Marius Ortmann
- 2. Reihe: Renée Löchte, Jette Kramer, Anna Kühling, Moritz Blazejak, Frau Gieseler
- 1. Reihe: Marina Holtmann, Felicia von Garrel, Ben Paul, Nike Dumstorf, Leon Preut

Jahrgang 13: Geschichts-Kurs von Herrn Jansen



- 4. Reihe: Azad Agirman, Thilo Kollhoff, Lucius Heim, Maximilian Grafe, Christopher Oltmann, Max Witte, Jonah Deeken
- 3. Reihe: Alexander Strasser, Johannes Sieger, Emilie Tewes, Lia Budde, Daniel Bendig, Ben-Tyler Döldissen, Ahmed Alazzawi, Henning Jansen
- 2. Reihe: Bent Schumacher, Lavinia Brunemund, Annika Plaggenborg-Schölzel, Emilija Trama-Abele, Jule Luker, Rodica-Mihaela Ilie
- 1. Reihe: Dominik Berssen, Justus Meyer

Abitur 2025



Abiturjahrgang 2025 mit den Abiturzeugnissen



Die besten Abiturientinnen des Jahrgangs 2025: Lucia Krauß, Jette Lübbers, Jannika Hüne



Preisträgerinnen und Preisträger





Impressionen vom Abistreich 2025



Impressionen von den Mottotagen 2025





Abiturjahrgang 2025

Timon Ahlers, Friesoythe / Neuvrees; Agnesa Alija, Friesoythe / Altenoythe;
Dominik Assenheimer, Bösel; Charlin Backhaus, Friesoythe / Thüle; Anna-Maria
Beckel, Friesoythe; Anton Behrens, Friesoythe; Leon Beifuß, Friesoythe /
Neuscharrel; Christoph Block, Barßel / Harkebrügge; Lena Breyer, Friesoythe /
Markhausen; Amélie Brüggemann, Friesoythe / Altenoythe; Neele Bullermann,
Friesoythe / Schwaneburg ; Ruth Bunger, Friesoythe / Kampe; Vera Burmann,
Bösel; Ulrich Busse, Bösel / Westerloh; Johanna Butz, Bösel / Westerloh; Jakob
Claaßen, Barßel / Harkebrügge; Maxima Deeken, Bösel / Westerloh; Viktor
Dielmann, Friesoythe; Marius Drees, Friesoythe; Nils Eberlei, Friesoythe; David
Eckert, Friesoythe; Felix Eilers, Friesoythe; Maarten Focken, Barßel / Harkebrügge;
David Fuhler, Friesoythe; Mike Gronewold, Friesoythe; Louis Günter, Friesoythe;
Viona Heinrich, Kirchhatten; Hannah Heyens, Friesoythe / Neuscharrel; Sandro
Hogartz, Friesoythe; Tobias Hogartz, Friesoythe; Mathilda Hüls, Saterland; Jannika
Hüne, Friesoythe / Altenoythe; Ole Knelangen, Friesoythe; Linus Knoll, Friesoythe;
Andrej Kovalcuk, Friesoythe / Kampe; Florian Krause, Barßel / Barßelermoor; Lucia
Krauß, Barßel / Elisabethfehn; Victor Landgraf, Friesoythe; Isabell Lange, Bösel;
Leonie Litau, Bösel; Jette Lübbers, Friesoythe; Theo Lübbers, Friesoythe /
Altenoythe; Bennet Lüken, Friesoythe / Kampe; Emma Machon, Bösel; Marcela
Maciag, Friesoythe; Benedikt Madderken, Friesoythe / Ikenbrügge; Mia Mammen,
Bösel; Julian Meyer, Friesoythe / Pehmertange; Lani-Zara Nguyen, Bösel /
Petersdorf; Martha Ortmann, Friesoythe / Ellerbrock; Adina Pancratz, Friesoythe;
Laura-Marie Rahrt, Barßel; Anna-Lena Raker, Friesoythe / Neumarkhausen; Lara-
Sophie Rensen, Friesoythe / Neuscharrel; Leonard Roder, Bösel / Osterloh; Jason
Rudi, Bösel; Alina Rumker, Friesoythe / Markhausen; Marwin Schneider,
Friesoythe; Neele Schnieder, Friesoythe; Laura Schönhöft, Barßel; Kjell Schülke,
Friesoythe / Kampe; Marie-Luise Schult, Barßel; Jano Schulte, Barßel; Leni
Schütte, Saterland; Johanna Siemer, Molbergen / Peheim; Lisa Stammermann,
Friesoythe / Markhausen; Marie Stammermann, Friesoythe / Augustendorf;
Magdalena Student, Friesoythe / Kamperfehn; Michelle Tangemann, Friesoythe /
Schillburg; Melissa Volkmer, Saterland / Strücklingen; Mattes von Garrel,
Friesoythe; Alina Wagner, Bösel / Petersdorf; Connor Wendeln, Bösel / Westerloh;
Sophie Wernke, Saterland; Emily Willhaus, Barßel; Diana Winter, Friesoythe;
Mayleen Würz, Friesoythe

AMG-Schülerinnen und Schüler haben den „Abilymp“ erklommen. Am Freitag erhielten 77 AbiturientInnen ihre Reifezeugnisse.

„Changes“ von David Bowie erklang aus den Boxen, als die AbiturientInnen Einzug in das festlich dekorierte Forum des AMG hielten. Parallel dazu erschienen Fotos der Absolventen auf der Videowand, die jede Schülerin und jeden Schüler sowohl als Kleinkind als auch als Abiturienten zeigten. Diese „Changes“ hatten die Abiturienten offensichtlich bis in höchste Höhen geführt, denn „Abilymp – kniet nieder vor den Göttern“, lautete das Motto des diesjährigen Abiturjahrgangs des Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG). Es stand am Freitag im Mittelpunkt der Entlassfeier, die im Anschluss an einen feierlichen Gottesdienst in der Marienkirche stattfand. 77 Schülerinnen und Schüler haben dabei den Abilymp erklommen, davon 19 mit einer 1 vor dem Komma. Der Schulleiter Herr Stelter nahm in seiner Rede Bezug auf das Abi-Motto und verglich die Leistungen der Abiturienten mit den Taten des antiken Helden Herkules. Zudem ließ er in seiner Rede Beppo, den Straßenkehrer aus Michael Endes populärem Roman „Momo“ zu Wort kommen und forderte die Abiturientia auf, Beppos Ratschlag zu beachten: „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Besenstrich, ... Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache sehr gut. Und so soll es sein.“ Dr. Peter Oltmann vom Schulleiternrat verglich in seiner Ansprache die Schulzeit mit einer Schatztruhe, die gefüllt sei mit vielen Erinnerungen, deren Wert man oft erst dann erkenne, wenn man die Schatztruhe nach Jahren einmal wieder öffne. Der Landrat Johann Wimberg wünschte den Absolventen alles Gute für die Zukunft und forderte sie auf, nicht „vom Sofa aus“ zu kritisieren, sondern Engagement zu zeigen und aktiv mitzugestalten. „Mitmachen statt miesmachen“ sei die Devise, die es zu beherzigen gelte. Im Anschluss an seine Rede zeichnete er Lucia Krauß aus Elisabethfehn als Jahrgangsbeste mit der Traumnote 1,0 mit der Medaille des Landkreises Cloppenburg aus. Lucia war nach der 10. Klasse vom LSG in Ramsloh zum AMG gekommen und unterstreicht damit die gute Zusammenarbeit der beiden Schulen. Als zweit- bzw. drittbeste Abiturientin wurden anschließend Jette Lübbers (1,1) und Jannika Hüne (1,2) geehrt. Im Anschluss nahm der Schulleiter noch weitere Ehrungen für Schülerinnen und Schüler vor, die in einzelnen Fächern hervorragende Leistungen erbracht hatten. U. anderem zeichnete er Jette Lübbers und Lucia Krauß für besondere Leistungen im Fach Politik bzw. Geschichte mit dem Preis der Stadt Friesoythe aus. In diesem Zusammenhang bedankte sich der Schulleiter insbesondere bei den Firmen der Privatwirtschaft, die für einzelne Fächer Ehrenpreise gestiftet und so ihre Verbundenheit zum AMG zum Ausdruck gebracht hätten.

Den Höhepunkt der Veranstaltung stellte die Überreichung des Reifezeugnisses dar, das jeder Schüler persönlich vom Schulleiter erhielt. Wie bereits in den vergangenen Jahren ließ es sich auch diesmal der Förderverein des AMG nicht nehmen, jede Schülerin und jeden Schüler mit einer Rose zu beglückwünschen.

Musikalisch untermalt wurde die Feier von mehreren musikalischen Beiträgen: Die Chor-AG unter Leitung von Elisabeth Göken sang passend zur Aufbruchstimmung der Abiturientia „Don't stop me now“ von Queen, Laura-Marie Rahrt begeisterte am Klavier mit Harry Styles' „Sign of the times“ und Mia Mammen, begleitet von Heinrich Kl. Siemer am Klavier, spielte ein Violinstück des amerikanischen Komponisten George Perlmann.

Zum Schluss ergriffen die Abiturienten selbst das Wort. Sie erheiterten das Publikum mit kleinen Anekdoten aus der Schulzeit und bedankten sich bei den Lehrkräften, die sie hervorragend auf die Abiturprüfungen vorbereitet hätten, ohne dass Spaß und Freude zu kurz gekommen seien. Mit einer Adaption des Liedes „Griechischer Wein“ feierten die Abiturienten sich selbst und verwiesen bereits auf den großen Abiturball, der am Abend des gleichen Tages stattfand.

Denn nach der morgendlichen Entlassfeier bildete am Abend der große Abiturball in Altenoythe einen weiteren Höhepunkt des Tages. Im festlich geschmückten Altenoyther Schützenfestzelt wurden die Gäste mit kühlen Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt und mit einem bunten Programm unterhalten. Nachdem die Abiturientia ihren Tutoren mit kleinen Geschenken gedankt hatte und mit einem unterhaltsamen „Abi-Film“ Einblicke in die „Nebentätigkeiten“ eines Abiturienten gegeben hatte, wurde zu den Klängen des DJs bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

von Thomas Hülsmann



Berichte und Mitteilungen der Schulleitung



Ein unvergesslicher Start: 117 Fünftklässler beginnen ihre AMG-Reise in Friesoythe

Am Nachmittag des 14. August herrschte am Albertus-Magnus-Gymnasium in Friesoythe eine besonders aufregte Atmosphäre. 117 neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler, die gespannt auf ihren ersten Schultag warteten, wurden feierlich in der Schulgemeinschaft willkommen geheißen. Zunächst fand ein ökumenischer Gottesdienst in der St. Marien-Kirche statt. Unter dem Motto „Jetzt geht’s los. Die AMG-Reise beginnt“ wurde der dieser von Frau Schleper und ihrem Kurs des 13. Jahrgangs vorbereitet und durchgeführt.

Für die musikalische Gestaltung sorgte die Chor-AG, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 bis 8. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die aufgeregten Schüler und ihre Familien im Forum des AMG, wo Herr Stelter die Neuankömmlinge herzlich begrüßte und ihnen einen guten Start wünschte. Mit einem Augenzwinkern gab er den Kindern gleich eine erste Hausaufgabe mit auf den Weg: ein kleines Rätsel, das mit den beliebten Schlümpfen zu tun hatte. Für die musikalische Untermalung während der Begrüßung sorgte die Bläserklasse des 6. Jahrgangs, die unter der Leitung von Frau Morhaus-Kamp stand und mit ihren Stücken für eine feierliche Stimmung sorgte.

Im Anschluss daran ging es in die erste Unterrichtsstunde, in der die Klassenlehrkräfte Frau Osterloh, Frau Focken, Herr Hagen und Frau Schleper ihre neuen Schützlinge in Empfang nahmen und sie für das erste Kennenlernen in ihre Klassenräume führten. Die Kinder konnten es kaum erwarten, ihre neuen Klassenkameraden kennenzulernen und die ersten Eindrücke von ihrer neuen Schule zu sammeln. Während die Schülerinnen und Schüler ihre erste Unterrichtsstunde erlebten, bekamen die Eltern im Forum weitere nützliche Informationen zum Schulalltag am AMG. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, das erste Produkt der schuleigenen Schülerfirma vorzustellen: ein praktischer Stoffbeutel mit dem AMG-Logo. Dieser umweltfreundliche Beutel diente nicht nur als Willkommensgeschenk, sondern bot den Eltern auch eine bequeme Möglichkeit, die neuen Schulbücher ihrer Kinder sicher nach Hause zu transportieren.

Mit diesem ereignisreichen Nachmittag haben die 117 neuen Fünftklässler ihre „AMG-Reise“ offiziell angetreten. Die Einschulungsfeier bot einen gelungenen Auftakt für eine spannende und lehrreiche Zeit am Albertus-Magnus-Gymnasium.



Kennenlerntag für unsere neuen Fünftklässler

In der vergangenen Woche stand für unsere neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler ein besonderer Höhepunkt an: der **Kennenlerntag**. Jede unserer fünften Klassen verbrachte dabei einen abwechslungsreichen Vormittag zusammen mit ihrer Klassenlehrkraft und konnte erste wertvolle Erfahrungen als neue Klassengemeinschaft sammeln.

Der erste Teil des Tages fand im Friesoyther Wasserturm statt. Dort standen in den ersten vier Stunden zahlreiche **Kennenlern- und Kooperationsspiele** auf dem Programm: von klassischen Namensspielen über kreative Sortieraufgaben bis hin zu Bewegungs- und Vertrauensspielen wie „Wo ist mein Huhn?“ Außerdem sorgten gemeinsame Aktionen, bei denen es galt, im Team zusammenzuarbeiten – wie das kollektive Überqueren von „Matteninseln“ – für viel Lachen, Geschicklichkeit und Zusammenhalt.

Besonders schön: Die Spiele wurden von Schülerinnen aus der 12. und 13. Jahrgangsstufe angeleitet. Mit viel Engagement und Freude unterstützten sie die jüngeren Mitschülerinnen und Mitschüler und trugen damit zu einer sehr positiven Atmosphäre bei.

Nach dieser aktiven Kennenlernzeit im Wasserturm ging es in der fünften und sechsten Stunde zurück in die Schule. Dort verbrachten die neuen Klassen noch Zeit mit ihren Klassenlehrkräften, tauschten Eindrücke aus und konnten die ersten Schritte in ein erfolgreiches Schuljahr am Albertus-Magnus-Gymnasium gehen.

Das Fazit: Viel Spaß, beste Stimmung und ein erfolgreiches Kennenlernen – ein gelungener Start in die gemeinsame Zeit am AMG!



Fahrten und Exkursionen



Strasbourg-Fahrt der 8a/b/c im Oktober 2025: „ ... ein neues und unvergessliches Erlebnis ...“

Unsere Klassenfahrt nach Straßburg war spannend und abwechslungsreich. Wir haben viel erlebt und entdeckt.

Am ersten Tag kamen wir nach einer langen Busfahrt in Straßburg an und machten einen Abendspaziergang durch die Stadt. So konnten wir uns einen ersten Eindruck verschaffen. Der zweite Tag begann mit einer Stadtrallye, wobei wir spannende Entdeckungen in der Stadt machten. Weiter ging's mit einer Bootsfahrt auf der Ill und ein wenig Freizeit in der Innenstadt. Dabei kam auch das ein oder andere Souvenir mit. Anschließend haben wir den anstrengendsten Teil der Fahrt gemacht und zwar das Besteigen des Straßburger Münsters. So konnten wir uns die Stadt auch nochmal von oben anschauen, indem wir auf der Aussichtsplattform waren.

Am dritten Tag besuchten wir den Europarat, spazierten durch den „Parc de l'Orangerie“ und aßen mittags bei Flam's, wo es Flammkuchen gab. Immer eine Empfehlung wert. Danach hatten wir wieder Freizeit in der Innenstadt. Am vierten Tag fuhren wir morgens früh los zum Schloss Haut-Koenigsbourg und erkundeten es. Nach der Erkundung der Burg fuhren wir nach Colmar. Dort durften wir dann die Stadt entdecken. Auf dem Rückweg kauften wir uns noch genügend Proviant vom Supermarkt „Leclerc Erstein“ für die Rückreise nach Friesoythe ein. Zum Schluss haben wir am Abend die Klassenfahrt gemeinsam ausklingen lassen. Der letzte Tag stand an und wir mussten die Rückkehr antreten.

Nach einer langen, anstrengenden Fahrt kamen wir wieder in unserer Heimat Friesoythe an. Im Großen und Ganzen war die Sprachenfahrt ein neues und unvergessliches Erlebnis, woran wir uns immer zurückerinnern werden.

von Ida Warnkens und Henrike Hanekamp





Salvete aus Trier!

Unsere Lateinschülerinnen und Lateinschüler des Jahrgangs 8 begaben sich in der letzten Woche vor den Herbstferien auf eine spannende Reise in die älteste Stadt Deutschlands – nach Trier.

Zum Auftakt stand ein stimmungsvoller Abendspaziergang an der Mosel auf dem Programm, bei dem wir bereits einen ersten Blick auf die beeindruckende Porta Nigra werfen konnten.

Am Dienstag tauchten wir bei einer spannenden Stadtführung tief in das antike Trier ein. Besonders faszinierend war der Besuch des Rheinischen Landesmuseums: Neben zahlreichen Exponaten aus der römischen Geschichte konnten wir dort den berühmten Trierer Goldschatz bestaunen – rund 1,8 Kilogramm glänzende Münzen aus der Antike! Am Abend folgten die traditionellen Erlebnisführungen in der Porta Nigra und im Amphitheater, die für die Schülerinnen und Schüler ein echtes Highlight waren. Auf eindrucksvolle Weise wurde die römische Geschichte lebendig und greifbar.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen von Natur und Action. In Saarburg brachte uns der Sessellift nach oben, bevor wir auf der Sommerrodelbahn mit ordentlich Tempo ins Tal sausten. Nach einer kleinen Wanderung kamen wir im Greifvogelpark majestätischen Tieren erstaunlich nah. Anschließend ging es weiter zur Villa Borg und zum prachtvollen Römermosaik in Nennig.

Am Donnerstag besuchten wir das antike Gräberfeld von St. Maximin. Ausgestattet mit Taschenlampen wurden wir dort selbst zu kleinen Archäologinnen und Archäologen. Den Abschluss bildete eine entspannte Moselrundfahrt bei strahlendem Sonnenschein – der perfekte Ausklang einer erlebnisreichen und lehrreichen Klassenfahrt!

von Stefan Schröder





Bella Napoli – eine erlebnisreiche Studienfahrt an den Golf von Neapel

Dass Italien immer eine Reise wert ist, war den Schülerinnen und Schülern der Leistungskurse Latein, Erdkunde, Biologie und Geschichte im Vorfeld durchaus bekannt, als sie am 05. Oktober 2025 ihre gemeinsame Reise an den Golf von Neapel antraten. Dennoch hat diese Fahrt bei den 67 Schülerinnen und Schülern und fünf Lehrkräften viele neue und sicherlich unvergessliche Eindrücke hinterlassen. Untergebracht war die Gruppe auf einem idyllisch gelegenen Campingplatz im beschaulichen Sorrent mit einem herrlichen Ausblick über den Golf von Neapel. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die Schülerinnen und Schüler dort zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sehr erlebnisreiche Tage.

Nachdem die Gruppe am ersten Tag den Ort Sorrent erkundet hatte, reisten die Teilnehmer am zweiten Tag mit dem Bus Richtung Vesuv. Dort bewältigte die Gruppe den recht steilen Anstieg zum Krater des Vesuvs. Oben angekommen wurden alle mit einem phänomenalen Blick in den Krater des Vulkans sowie über den gesamten Golf von Neapel belohnt. Anschließend stand die Besichtigung des antiken Gräberfeldes in Pompeji an. Hier erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel Neues über die Folgen des Vesuvausbruchs im Jahre 79 n. Chr. Sichtlich beeindruckt waren sie von der Größe des Ausgrabungsfeldes und des gut erhaltenen Zustandes dieser Stadt.

Am nächsten Tag fuhren alle Teilnehmer mit der Circumvesuviana, einer regionalen Bahn, in das äußerst quirlige und laute, manchmal auch dreckige Zentrum von Neapel. Nach einer Stadtführung besichtigten die Kurse anschließend das Archäologische Nationalmuseum mit den beeindruckenden Funden aus Pompeji.

Bevor die Heimreise angetreten werden musste, stand noch der Höhepunkt der Fahrt an: ein Tag auf der wunderschönen Insel Capri. Auch hier wurde es zunächst sportlich, denn der (mitunter steile) Weg zur antiken Villa Iovis, dem palastartigen Wohnsitz des antiken Kaisers Tiberius, musste zunächst zu Fuß bewältigt werden, bevor alle mit einem gigantischen Blick über das glitzernde Mittelmeer, die Inseln Ischia und Procida und den Golf von Neapel bis hin zur Amalfiküste belohnt wurden. Anschließend besichtigten die Schülerinnen und Schüler die Gärten des Augustus und genossen von dort den grandiosen Blick auf die Faraglioni-Felsen, das Wahrzeichen Capris, und die spektakuläre Via Krupp.

Am 10. Oktober kehrte die sonnenverwöhnte Gruppe wohlbehalten zurück und war sich einig: Italien ist ein faszinierendes Land!

von Annette Gieseler





Unter der katalanischen Sonne

Am 06.10.25 war es endlich so weit. Für den Deutsch-LK von Herrn Weisenstein und den Englisch-LK von Frau Olliges startete die lang erwartete Kursfahrt. Mit dreiunddreißig Schülern begleitet von Herrn Weisenstein, Frau Klitsch und Frau Krebs machten wir uns auf den Weg nach Barcelona. Angekommen am Hamburger Flughafen stieg die Aufregung, denn für einige war es die erste Flugreise überhaupt. Nach der ausreichenden Zeit für einen Besuch bei McDonalds startete unser Flug pünktlich am Nachmittag.

Der erste Blick aus dem Flieger offenbarte uns die Palmen, das Meer und den strahlenden Sonnenschein Barcelonas. Das Wetter war also schon einmal super und versprach zwanzig bis fünfundzwanzig Grad die ganze Woche über. Die erste Hürde war die Navigation hin zur Metrostation. Doch auch hier lief alles super und durch die sich wiederholenden Ansagen in der Metro lernten wir bereits die ersten spanischen Wörter.

Angekommen im Hostel wurden die Zimmer eingerichtet und wir erkundeten die nähere Umgebung, die viele Restaurants und Einkaufsgeschäfte aufwies. Schon am nächsten Morgen hieß es Frühstück um acht Uhr und danach ein Stadtrundgang. Hierbei lernten wir viel über die alte Geschichte der Stadt, über Mythen um die Europaflagge und die besondere Bedeutung von Schuhen in Barcelona, die bis heute keiner von uns verstanden hat.

Am Nachmittag war ein Gang auf den Montjuic, von dem aus man einen tollen Ausblick auf die Stadt hat, angesagt. Zuerst besichtigten wir das alte Olympiagelände von 1992, wonach wir mit der Seilbahn zur Gondelstation gelangten. Die Panoramagondeln und die Aussichtsplattformen boten einen weiten Blick, der vom Hafen bis zu den Bergen, die den Raum Barcelonas eingrenzen, reichte.

Die Freizeit am Abend kam allen nach der anstrengenden Wanderung zum Montjuic gelegen. Mit großem Hunger testeten wir die zahlreichen Lokale und einige traditionelle spanische Gerichte wie Paella, Tortillas oder Tapas.

Am Mittwochmorgen fuhren wir zum bekanntesten Wahrzeichen Barcelonas, der Sagrada Familia. Dort bestaunten wir das Bauwerk und seine schmuckvolle Fassade aus verschiedenen Jahrhunderten, an der seit über hundertvierzig Jahren gebaut wird. Um 12:30 stand dann die Besichtigung des Park Güells an. Die mit Mosaikmustern verzierten Säulen, Bänke und Fassaden boten das ein oder andere Fotomotiv, sowie erneut eine weite Aussicht hin zum Meer.

Nach diesem ereignisreichen Tag wurde der Abend wurde als Kursabend gestaltet. Zunächst verbrachten die beiden Kurse getrennt Zeit in traditionellen spanischen Tapasbars, in denen wir verschiedene landestypische Gerichte probieren konnten. Später trafen sich alle Schülerinnen und Schüler zu einem gemeinsamen Abend in einer netten Bar, wo bei Musik, Kartenspielen und Gesprächen eine ausgelassene Stimmung herrschte. So verging die Zeit bei vielen lustigen Geschichten wie im Flug.

Als es später stark zu regnen begann, schafften es leider nicht alle wieder trocken zurück, sehr zur Belustigung der anderen.

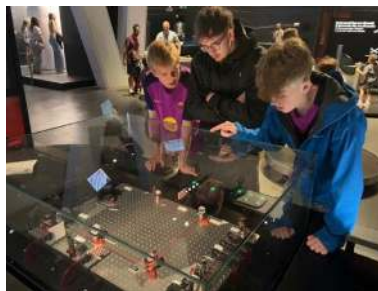
Am darauffolgenden Tag stand ein weiterer Programmpunkt auf dem Plan. Nach dem Frühstück wollten wir uns eigentlich auf den Weg zu einer gemeinsamen Wanderung im Parc Natural de Collserola machen, jedoch spielte das Wetter nicht mit, was Herrn Weisenstein, der sich besonders auf den Ausflug in die Natur gefreut hatte, sehr enttäuschte, jedoch den ein oder anderen recht glücklich machte. Unser Alternativprogramm war das Museum CosmoCaixa.

Dieses überzeugte durch eine große Vielfalt an Themen aus den Bereichen Natur, Wissenschaft und Umwelt und bot interessante Einblicke für alle Beteiligten. Trotz vorher herrschender Skepsis waren am Ende des Tages alle von den interaktiven Angeboten begeistert.

Am Freitagmorgen begann der letzte Tag der Kursfahrt mit dem Frühstück und dem anschließenden Räumen der Zimmer. Danach blieb noch etwas Zeit für Einkäufe oder andere individuelle Aktivitäten in der Stadt. Einige machten sich noch ein letztes Mal auf den Weg zum Strand, um noch einmal die letzten Sonnenstrahlen aufzusaugen, bevor es am Nachmittag in Richtung Heimat ging. Als wir uns wieder am Hostel trafen, von wo aus der Transfer zum Flughafen erfolgte, waren sich alle einig, viele schöne Erinnerungen gesammelt zu haben. Der Rückflug nach Hamburg startete am Abend, und nach der Landung sowie der anschließenden Busfahrt zur Schule kamen wir gegen 2:00 Uhr wieder an, müde, aber zufrieden und voller unvergesslicher Erinnerungen im Gepäck.

von Maibritt Warnken und Lilly Hempen





Hochschulinformationstag (HIT) in Münster

Der Jahrgang 12 unserer Schule besuchte am 13. November 2025 den Hochschulinformationstag (HIT) in Münster. Bereits um 7.00 Uhr in der Frühe brachen 75 Schülerinnen und Schüler in die westfälische Universitätsstadt auf, um sich einen Eindruck von verschiedenen Studiengängen an der Uni sowie der Fachhochschule zu verschaffen. Sie profitierten dabei vom umfassenden Angebot der Universitätsstadt und erhielten erste Einblicke in Fächer wie Jura, Ingenieurwissenschaften, Medizin, Logopädie und die verschiedenen Lehramtsstudiengängen. Bei herrlichem Herbstwetter war zudem Zeit, bei einem Kaffee die spezielle Atmosphäre einer Studentenstadt zu spüren oder durch die gemütlichen Gassen des Kuh- oder Kreuzviertels zu schlendern.

von Thomas Hülsmann



Orientierungstage des Jahrgangs 11 in Vechta

Unter dem Motto „Gemeinschaft erleben“ fanden vom 1. bis 3. September die Orientierungstage der Klassen 11a und 11d statt. Im Anschluss, vom 3. bis 5. September, fuhren auch die Klassen 11b und 11c nach Vechta auf den Jugendhof. Ziel der Fahrt war es, den Schülerinnen und Schülern der neu zusammengesetzten Klassen die Möglichkeit zu geben, sich besser kennenzulernen und als Gruppe zusammenzuwachsen.

Bereits am ersten Tag wurde schnell deutlich, dass der Schwerpunkt auf gemeinsamen Aktivitäten lag. Durch abwechslungsreiche Programmpunkte wie Spaziergänge, Spiele und Kooperationsübungen lernten die Jugendlichen, im Team zusammenzuarbeiten und Vertrauen zueinander aufzubauen. Gleichzeitig blieb aber auch viel Zeit für eigene Gestaltung: In den zahlreichen Freizeiträumen des Jugendhofes nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften zu schließen. Besonders beliebt waren hier der Billardtisch, der Tischkicker, das Klavier, das Volleyballfeld sowie die Turnhalle.

Ein weiterer Höhepunkt war die hervorragende Verpflegung während der Tage. Von einem reichhaltigen Frühstücksbuffet über ein warmes und vielfältiges Mittagessen bis hin zur abendlichen Brotzeit mit einer warmen Beilage war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Schüler/innen waren sich einig, dass die Küche keine Wünsche offenließ und so einen wichtigen Beitrag zum Wohlfühlen der Fahrt leistete.

Am Ende der Orientierungstage zogen sowohl Lehrkräfte als auch Schülerinnen und Schüler ein durchweg positives Fazit: Die gemeinsame Zeit habe nicht nur Spaß gemacht, sondern die Klassen auch enger zusammengeschweißt. So bildeten die Orientierungstage eine gelungene Grundlage für ein erfolgreiches gemeinsames Schuljahr.

von Henrike Thölken, Klasse 11a



Grenzen überwinden – Der Schüleraustausch mit dem Harens Lyceum im Jahr 2025

Der deutsch-niederländische Schüleraustausch zwischen dem Albertus-Magnus-Gymnasium Friesoythe und dem Harens Lyceum ist seit April 2023 ein fester Bestandteil unseres Schullebens. Was mit einer eintägigen Begegnung begann, hat sich inzwischen zu einem jährlich stattfindenden Austausch mit dreitägigem Programm und Übernachtungen in den Familien der Gastgeber entwickelt. Der Austausch steht in der Regel Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 offen und wird seit Beginn von Herrn Reske und Herrn Stelter organisiert und begleitet.

Die Zahl der Teilnehmenden richtet sich nach den Möglichkeiten unserer niederländischen Partnerschule, da dort ausschließlich Schülerinnen und Schüler teilnehmen dürfen, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Auf deutscher Seite besteht größere Flexibilität, da am Albertus-Magnus-Gymnasium derzeit noch kein Niederländisch unterrichtet wird.

Im Mai 2025 besuchten unsere Schülerinnen und Schüler das Harens Lyceum in Groningen. Es handelte sich um jene Gruppe, die bereits im Dezember 2024 niederländische Gäste bei sich aufgenommen hatte. Der Aufenthalt bot vielfältige Einblicke in das niederländische Schulsystem und beeindruckte insbesondere durch die moderne, offene Architektur des Schulgebäudes mit seinen zentralen Arbeitsbereichen. Neben der Teilnahme am Unterricht erhielten die Schülerinnen und Schüler auch einen ersten Einblick in die niederländische Sprache.

Das begleitende Programm ermöglichte darüber hinaus zahlreiche kulturelle und gemeinschaftliche Erfahrungen. Sportliche Aktivitäten in der Boulderhalle, eine Stadtführung sowie der Besuch des Groninger Museums vermittelten einen lebendigen Eindruck von der Universitätsstadt Groningen. Ein besonderer Höhepunkt war der Aufenthalt auf der Dachterrasse des Forum Groningen, von der aus sich bis in die Abendstunden ein weiter Blick über Stad en Ommeland bot.

Anfang Dezember 2025 durften wir im Gegenzug eine neue Schülergruppe des Harens Lyceums am Albertus-Magnus-Gymnasium begrüßen. Der Besuch in der Adventszeit ermöglichte traditionell einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Oldenburg und gab den Gästen zugleich Einblicke in unseren schulischen Alltag. Fester Bestandteil des Programms war erneut der deutsch-niederländische Sportwettkampf im sogenannten Grunz-Ball, einer von unserem Sportlehrer Günther Grunz entwickelten Mannschaftsspielform, die sportliche Herausforderung und große Begeisterung miteinander verbindet. Ein Grillabend und eine gemeinsame Stadtrallye in Oldenburg rundeten das Programm ab.

Der Gegenbesuch dieser neuen Gruppe ist für Mai 2026 geplant. Der Schüleraustausch ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Erfahrungen im Umgang mit einer anderen Sprache und Kultur und fördert persönliche Begegnungen über den Schulalltag hinaus. Das Projekt wird durch das Interreg-Programm Deutschland–Niederland sowie durch die Kofinanzierung der Europäischen Union unterstützt und stellt einen festen und bewährten Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen dar.

von Sandy Reske



Exkursion des Französisch-Leistungskurses nach Paris

Am Donnerstag, den 3. April 2025, machten wir sechs Schülerinnen des Französisch-Leistungskurses uns gemeinsam mit Herrn Krüger auf den Weg nach Paris. Der erste Tag der fünftägigen Reise wurde größtenteils im Zug verbracht, doch das hielt uns nicht davon ab, am Abend noch einen kleinen Ausflug zur Sacré-Cœur zu unternehmen. Die vielen Stufen hinauf waren zwar anstrengend, aber zugleich wunderschön, da wir bereits in den ersten Stunden die typischen französischen Gassen entdecken konnten. Oben angekommen lohnte sich der Weg auf jeden Fall, denn die Aussicht war atemberaubend. Den Abend ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen.

Der zweite Tag begann mit einem Besuch im Musée Grévin, einem Wachsfigurenkabinett, in dem viele berühmte Persönlichkeiten ausgestellt sind. Der Weg dorthin war ein wenig aufregend, da wir uns kurzzeitig verlaufen hatten. Trotzdem kamen wir pünktlich an. Was bei einer Paris-Exkursion natürlich nicht fehlen darf, ist der Besuch der Notre-Dame. Zum Glück konnten wir einen Blick in die beeindruckende Kathedrale werfen. Der gotische Innenraum mit seinen hohen Gewölben und den faszinierenden Lichteffekten ließ uns aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Am Abend stand der Louvre auf dem Programm. Das riesige Museum war äußerst beeindruckend. Wer jedoch schon einmal im Louvre war, weiß, dass man unmöglich alles an einem Tag, geschweige denn an einem Abend, besichtigen kann. Deshalb entschieden wir uns für das Highlight: die Mona Lisa. Mit viel Geduld gelang es uns schließlich, sie aus nächster Nähe zu betrachten. Nachdem wir unser Programm für den Tag beendet hatten, blieben wir noch eine Weile vor dem Louvre und betrachteten in Ruhe die berühmte Glaspyramide. Bei toller Musik konnte man dann auch ein wenig mittanzen und sogar aus weiter Ferne den Eiffelturm betrachten.

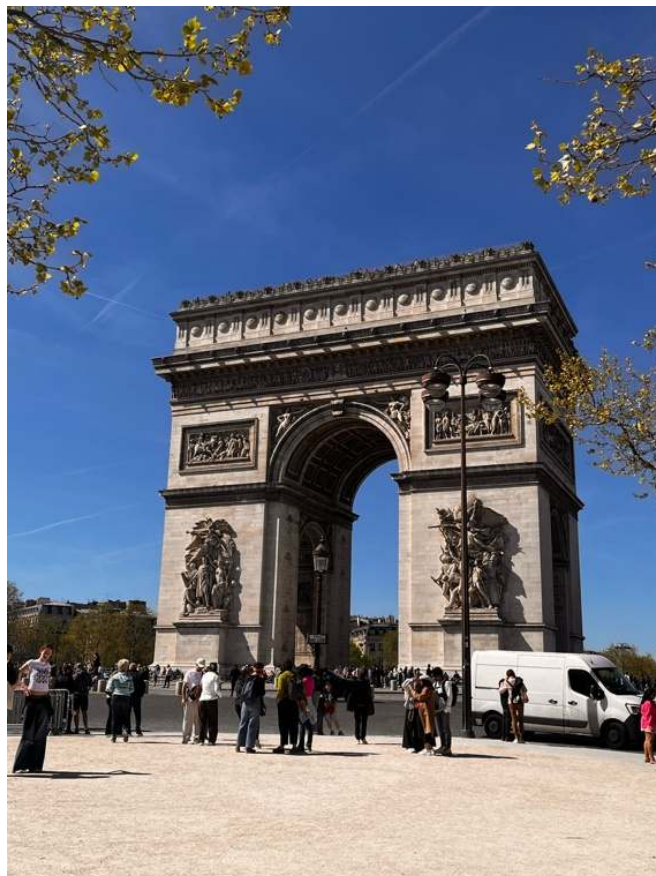
Am dritten Tag ging es bei bestem Wetter nach Versailles. Die Zugfahrt dorthin dauerte zwar etwas länger, konnte aber genutzt werden, um den ein oder anderen Schlaf nachzuholen. Schon bei unserer Ankunft wurde deutlich, wie gewaltig das Schloss tatsächlich ist. Auch hier war klar: alles zu besichtigen war unmöglich. Dennoch versuchten wir, so viele Eindrücke wie möglich mitzunehmen, da die detailreiche Gestaltung einen lebendigen Eindruck vom Leben am königlichen Hof vermittelte. Nicht nur das Schlossinnere, sondern auch der weitläufige Garten war beeindruckend und wunderschön.

Nach einer kurzen Pause machten wir uns schließlich auf den Weg zum Eiffelturm. Dafür nutzten wir die Metro. Dort angekommen kamen wir aus dem Staunen gar nicht mehr heraus und verbrachten den gesamten Abend an diesem Ort. Unser Ziel war es, den Eiffelturm in seiner glitzernden Beleuchtung aus der bestmöglichen Perspektive zu sehen. In letzter Minute schafften wir es noch in die Metro, um den perfekten Blick zu erwischen. Dieser Moment war einfach wunderschön, auch wenn der ein oder andere Franzose über uns lachte.

Der letzte volle Tag in Paris wurde etwas getrennt verbracht. Drei Schülerinnen besuchten gemeinsam mit Herrn Krüger die Galerie Dior, während die anderen drei auf eigene Faust weitere Sehenswürdigkeiten erkundeten, darunter die Galeries Lafayette. Gegen Mittag trafen wir uns wieder vor der Galerie Dior und spazierten gemeinsam zum Arc de Triomphe. Dort hieß es besonders aufmerksam zu sein, um im großen Kreisverkehr nicht überfahren zu werden. In der Nähe entschieden wir uns, gemeinsam mit dem Kurs zu Mittag zu essen, bevor es für drei Schülerinnen auf eine Fahrt auf der Seine ging. Von dort aus konnte man noch einmal viele Sehenswürdigkeiten, die wir zuvor gesehen haben, bewundern – ein wunderschöner Abschluss. Den letzten Abend verbrachten wir erneut beim Eiffelturm und Sacré Cœur, bevor es schließlich zurückging.

Der letzte Tag war ausschließlich der Heimreise gewidmet. Früh am Morgen stiegen wir in den Zug Richtung Heimat und dann hieß es „Au revoir, Paris“. In einem Punkt waren wir uns jedoch alle einig: Ein einzelnes Highlight dieser Reise ließ sich nicht bestimmen. Denn diese Fahrt zeigte nicht nur, was wir in den vergangenen Jahren gelernt hatten, sondern ließ uns auch als Kurs enger zusammenwachsen.

von Alena Lübbers, Jg.13



Jahrgang 12 bereitet sich auf die anstehende Facharbeit vor

Am Donnerstag, den 11.12., machte sich unser Jahrgang 12 im Rahmen der Seminarfächer voller Motivation auf den Weg zur Uni-Bibliothek in Oldenburg. Dort tauchten die Schülerinnen Schüler in die Welt der wissenschaftlichen Literaturrecherche ein und sammelten erste Quellen, sodass sie für das Schreiben ihrer Facharbeiten sehr gut vorbereitet sind.

Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck ging es anschließend weiter auf den Oldenburger Weihnachtsmarkt. Bei Lichterglanz, heißem Punsch und winterlicher Atmosphäre ließen alle den Tag gemütlich ausklingen.

von Stefan Schröder



Varus, gib mir meine Legionen wieder ...

Am Donnerstag, dem 11. Dezember, fuhren 33 Lateinschüler(innen) der Grund- und Leistungskurse des Jahrgangs 13 mitsamt ihren Lehrkräften zum Ort der Varusschlacht in den kleinen Ort Kalkriese bei Osnabrück.

Unter fachkundiger Führung erkundeten sie das Museum und das weitläufige Ausgrabungsgelände. Anhand zahlreicher archäologischer Funde und Installationen konnten sie den Untergang dreier römischer Legionen im Jahr 9 nach Christi Geburt eindrucksvoll nachvollziehen. Besonders interessant war dabei der erst 2018 entdeckte und aufwändig restaurierte Schienenpanzer eines römischen Soldaten – ein weltweit einzigartiges Fundstück.

Das trübe und recht kalte Wetter verstärkte die Vorstellungskraft und ließ das historisch bedeutsame Geschehen anschaulich vor Augen treten. Zum Abschluss wurde der Museumsturm erklommen, um einen Ausblick über das Osnabrücker Land zu genießen.

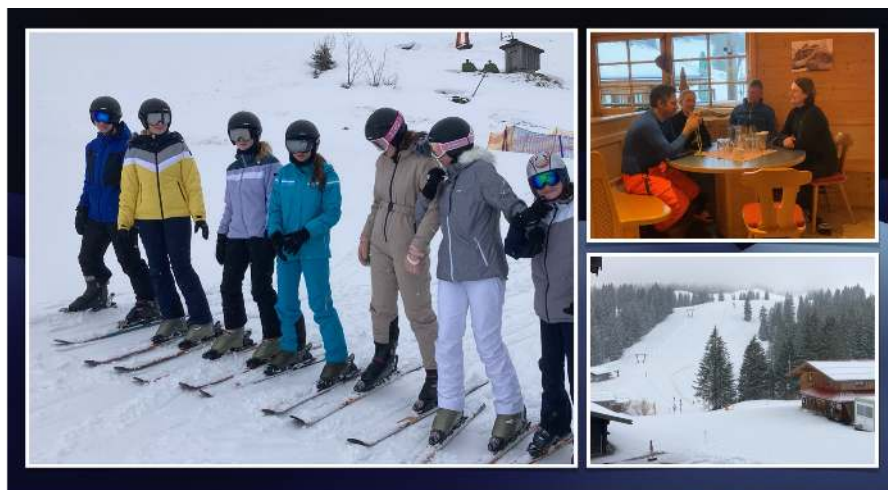
von Rita Hülsmann





Skifahrt der Klassen 9b und 9c nach Grasgehren

Seit über 25 Jahren ist die Skifahrt der 9. Klassen des Albertus-Magnus-Gymnasiums Friesoythe eine feste Tradition und ein echtes Highlight im Schuljahr! Jedes Jahr heißt es für unsere mehr als 100 Schülerinnen und Schüler: raus aus dem Klassenzimmer und rein in die verschneite Bergwelt. Dabei erleben sie nicht nur die Faszination des Skisports, sondern auch unvergessliche Momente voller Gemeinschaft, Abenteuer und Natur. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – auf den Pisten lernen alle, über sich hinauszuwachsen, sich gegenseitig zu unterstützen und als Team zusammenzuhalten. Die verschneiten Berge werden zum Klassenzimmer, in dem nicht nur Technik, sondern auch Werte wie Zusammenhalt und Eigenverantwortung vermittelt werden. Und natürlich kommt der Spaß dabei nie zu kurz! Diese besondere Fahrt ist mehr als nur ein Sporterlebnis – sie stärkt die Schulgemeinschaft, schafft bleibende Erinnerungen und motiviert dazu, neue Herausforderungen anzunehmen. Wir freuen uns darauf, diese Tradition fortzuführen und gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern den Zauber der Berge zu entdecken!



Norderney – Jahrgang 6 ist reif für die Insel

Fünf Tage lang entdeckten die Klassen des Jahrgangs 6 die Nordseeinsel Norderney. Nach der Ankunft in der Jugendherberge ging es direkt an den Strand, wo sportliche Wettkämpfe stattfanden, Sandburgen gebaut und sich gegenseitig mit Wasser bespritzt wurde. Am Abend fand ein gemeinsamer Strandspaziergang inklusive eines beeindruckenden Sonnenuntergangs statt.

Während der nächsten Tage fanden bei traumhaftem Wetter klassenweise verschiedene Aktivitäten statt: Mit dem Fahrrad wurde die Insel erkundet, die Radtour führte über Dünen und Deiche. Bei Gegenwind stellte dies eine echte Herausforderung dar, aber die beeindruckenden Ausblicke besonders vom Leuchtturm belohnten jede Anstrengung. Auch durch eine spannende Stadtrallye konnte Norderney entdeckt werden. In Gruppen machten die Schülerinnen und Schüler dabei an zentralen Orten Fotos, wobei das kreativste prämiert wurde.

Auch der Sport kam nicht zu kurz. Während zwei Klassen ihr Geschick beim Lenkdrachensteigen zeigen konnten, stellten die anderen beiden Klassen ihre Ausdauer und Balance auf dem Surfbrett unter Beweis. Ihre Kenntnisse zum Lebensraum Wattenmeer erweiterten die Schülerinnen und Schüler beim Besuch des Besucherzentrums Watt Welten. Nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis am Strand erfuhren sie mehr über einige Meeresbewohner.

Ein besonderes Highlight stellte die von Eduard geführte Wattwanderung dar. Barfuß wanderten die Klassen durch den Schlick und begegneten dabei aus nächster Nähe Wattwürmern, Krebsen und Co.

Die Klassenfahrt hat allen nicht nur die Schönheit der Nordsee näher gebracht, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb des Jahrgangs und der einzelnen Klassen gestärkt.



Exkursion der Politikurse nach Berlin

Am 14. Juni trafen sich die Schüler des Leistungskurses Politik sowie die zwei Prüflinge des Grundkurses am Bahnhof Oldenburg, um die Reise nach Berlin anzutreten – es sollte eine erlebnisreiche werden.

Nach einem raschen Umstieg in den ICE in Hannover standen endlich alle Zeichen auf Ankunft in Berlin. Am Hauptbahnhof bekamen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am Hauptbahnhof ein verspätetes Mittagessen zu sich zu nehmen. Gestärkt machte sich die Gruppe auf den Weg zur Unterkunft. Nach Beziehen der 3er- und 4er-Zimmer hielten die Schülerinnen und Schüler bei einem Gang durchs Regierungsviertel Vorträge. Im Sinne des Faches Politik wurde zum Beispiel über die amerikanische Botschaft und die Niedersächsische Landesvertretung informiert. Am Bundeskanzleramt wurden die Schülerinnen und Schüler in ihre Freizeit in Berlin entlassen – das Interesse war vielfältig. Während ein Großteil sich mit asiatischem oder italienischem Essen für den anstrengenden Tag belohnte, besuchten einige Schüler ein berühmtes Fitnessstudio in Berlin.

Der nächste Tag begann früh – eine Tatsache, für die sich nach der üblichen morgendlichen Frustration durchaus Akzeptanz fand, weil alle im späteren Verlaufe des Tages mit der Hitze der Großstadt zu kämpfen hatten. Um 8:00 Uhr musste die Gruppe zum Frühstück erscheinen, nach und nach füllte sich auch die Liste der Verspätungen, hierzu später mehr. Im geheimen Stasigefängnis Hohenschönhausen erhielten die Schüler einmalige Einblicke in die brutalen Methoden der Stasi zur psychologischen Zermürbung der unterdrückten politischen Gefangenen. Im Anschluss wurden die Schülerinnen und Schüler in ihre Mittagsfreizeit entlassen. In der Hitze des Nachmittags führte eine Mitarbeiterin der Organisation LobbyControl e.V. den Kurs durch das Regierungsviertel und präsentierte einen kritischen Blick auf den Einfluss, den Firmen und Privatpersonen über Lobbyismus in der Politik ausüben. Nach dieser Aktivität setzten viele Schüler ihre persönliche Suche nach dem besten Döner oder der besten Pizza fort. Bei bestem Wetter wurde lange gegessen und geredet, bevor die Schüler zurück zur Unterkunft eilten, um nicht noch mehr Verspätungsminuten zu sammeln.

Wenig ausgeschlafen betraten die Schülerinnen und Schüler unter Murren und Knurren am Montagmorgen um 7:45 Uhr den Frühstücksraum. Auf dem Programm für den letzten vollen Tag in Berlin standen das Verteidigungsministerium und der Bundesrat.

Wer diesen Bericht schreiben sollte, stellte sich am nächsten Morgen auf brutale Weise heraus, als ein Zimmer, welches anonym bleiben will, verschlief und ihm so die Ehre zuteilwurde, die Berlinfahrt nicht nur in Fotos, sondern auch in schriftlicher Form verewigen zu dürfen. Um 8:30 Uhr machte sich die Gruppe zu Fuß auf den Weg zum Bundestag. Nach einer kurzen Besichtigung der beeindruckenden Reichstagskuppel begab sich der Kurs auf die Tribüne des Plenarsaals. Eine Mitarbeiterin des Bundestags erklärte dessen Funktionsweise sowie den Alltag der Bundestagsabgeordneten. Damit alle gestärkt den Heimweg antreten konnten, fand sich die Gruppe schon verfrüht am Hauptbahnhof in Berlin ein, um von den dort zahlreichen Speisemöglichkeiten profitieren zu können. Gegen 19:00 Uhr kam der Kurs wieder am Bahnhof in Oldenburg an. Sowohl Schüler als auch Lehrer ziehen ein sehr positives Fazit aus ihren Erfahrungen in Berlin.

von Johann Schünemann



Tief im Westen, wo die Sonne verstaubt... - Erdkunde-Exkursion ins Ruhrgebiet

„Tief im Westen, wo die Sonne verstaubt, ist es besser, viel besser als man glaubt“... Herbert Grönemeyer hat 1984 seine Heimat Bochum noch als von Kohle und Stahl geprägte Region beschrieben und somit das Ruhrgebiets-Image nachhaltig geprägt. Doch hört man tatsächlich noch den „Pulsschlag aus Stahl“ oder hat sich seit damals im Ruhrgebiet etwas verändert? Stimmt die 2025 dem alten Grönemeyer-Klassiker zugefügte fünfte Strophe mit Zeilen wie „Du hast den Ruß abgewaschen“ oder „Hier wird getanzt, gelacht, das Morgen ausgedacht“?

Die Erdkundekurse im Jahrgang 12 konnten diese Fragestellungen vom 06.03. – 09.03.2025 auf ihrer gemeinsamen Exkursion ins Ruhrgebiet überprüfen und intensive Eindrücke zum Strukturwandel im Ruhrgebiet und dem Leben im Großstadtdschungel gewinnen. Bei bestem Frühlingswetter erkundeten die Kurse von ihrer Unterkunft in Duisburg aus sowohl z.B. mit dem Bergbaumuseum in Bochum das „alte Ruhrgebiet“ als auch mit dem Innenhafen Duisburg den „neuen Pott“. Traditionen wie die Braukultur konnten bei der Besichtigung der König-Brauerei vertieft werden, den Trend zur Tertiärisierung verdeutlichte exemplarisch die Uni in Bochum mit ihrem Botanischen Garten oder auch Europas größtes Shopping-Center, das Centro in Oberhausen.

Den idealen Abschluss dieser ereignis- und lehrreichen Tage bildete der Landschaftspark Nord in Duisburg. Auf dem Gelände der ehemaligen Eisenhütte Meiderich werden die Historie und die Zukunft des Ruhrgebiets perfekt kombiniert. In dem von der britischen Tageszeitung „The Guardian“ unter die zehn schönsten Großstadtoasen der Welt gewählten Park kann man heute im ehemaligen Gasometer tauchen, zwischen den alten Hochöfen und Gießhallen im Hochseilgarten klettern oder einfach die Aussicht vom Hochofen auf eine bizarre Welt aus Stahl und Natur genießen.

Letztlich bleibt als Fazit eine rundum gelungene Exkursion, die gerne zur Tradition am AMG werden kann.

von Matthias Lübbers





Aus unseren Fachgruppen



Eintauchen in andere Welten – Der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Spannende Abenteuer erleben, einmal jemand anderes sein oder fantastische, märchenhafte Welten kennenlernen – dies wird möglich, wenn wir Bücher lesen oder sie uns vorgelesen werden. Für den Moment können wir das Hier und Jetzt verlassen und in ganz neue Sphären eintauchen.

Auch die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten dies beim Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen erleben, der am 05. Dezember 2025 in unserer weihnachtlich geschmückten Bibliothek stattfand. Die vier Vorleserinnen und Vorleser Paul (6a), Greetje (6b), Elin (6c) und Felix (6d), die jeweils ihren Klassenentscheid gewinnen konnten, nahmen das Publikum mit auf eine Reise in verschiedene literarische Welten: Die Zuhörerinnen und Zuhörer fanden sich in den turbulenten Tagen eines „Möchtegern-Versagers“ wieder, erlebten mit Rico die beeindruckende, hektische Großstadt Berlin und seine aufregende Suche nach seinem Freund Oskar und landeten letztlich bei dem Hobbit Bilbo Beutlin und seinen Freunden im fantastischen Mittelerde. Alle zogen das Publikum durch ihre lebendigen Vorträge in ihren Bann. Eine besondere Herausforderung stellte danach das Vorlesen eines unbekannten Textauszuges dar, welche die vier super meisterten. Die Jury stand schließlich vor der schwierigen Aufgabe, einen Gewinner zu küren. Letztlich konnte Felix aus der 6d den Wettbewerb für sich entscheiden und sich über einen Büchergutschein freuen, der dankenswerterweise vom Förderverein des AMG gestiftet wurde. Er wird unsere Schule nun im Februar beim Regionalwettbewerb vertreten.

Wir gratulieren allen Vorleserinnen und Vorlesern ganz herzlich zu ihren tollen Leseleistungen und wünschen Felix ganz viel Spaß und Erfolg beim Regionalwettbewerb!

von Christin Kahler





Kinoatmosphäre im Lateinunterricht

Einen besonderen Lateinunterricht erlebten Ende Januar 2026 die Lateinschülerinnen und -schüler des Jahrgangs 6 und 7 im Forum des Albertus-Magnus-Gymnasiums. Sie schauten gemeinsam einen Film, der zahlreiche Bezüge zur griechisch-römischen Mythologie aufgreift.

Dabei tauchten sie ein in die Welt der Götter und Halbgötter, die ausgestattet mit menschlichen Zügen ihre Macht in der Welt demonstrieren, indem sie in Konflikten oder Hilfsaktionen Herausforderungen meistern oder an ihnen scheitern.

Für eine echte Kinoatmosphäre sorgten die Schülerinnen und Schüler selbst, indem sie Decken und Kissen mitbrachten und es sich im Forum gemütlich machten. Passend dazu organisierte der Lateinleistungskurs des Jg. 12 von Herrn Gidner einen Verkauf von Getränken und Popcorn, der das Filmerlebnis abrundete. Herzlichen Dank für euer Engagement!

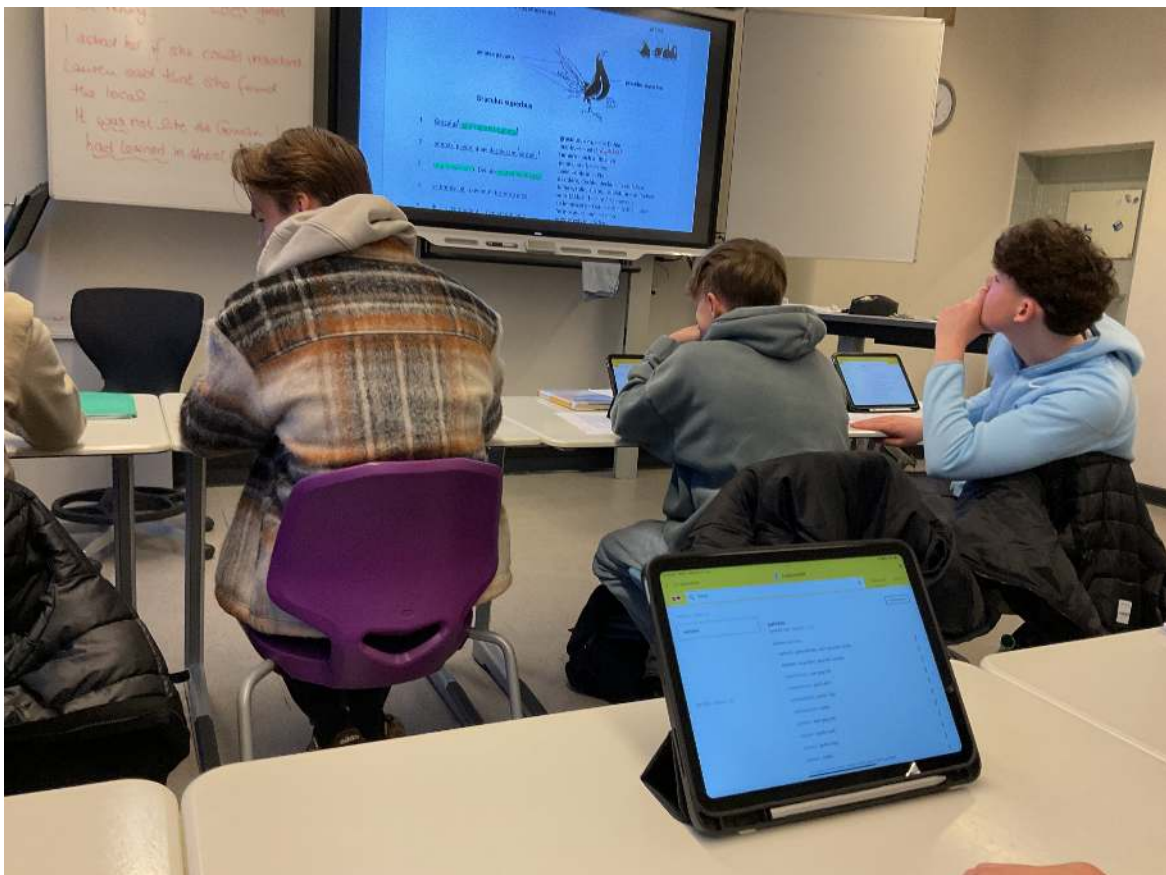
Die Aktion verband Lernen mit Gemeinschaft und machte den Lateinunterricht auf besonders anschauliche Weise erlebbar. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die bei allen Beteiligten großen Anklang fand.



Latein-Wörterbuch-App für schnelle Wortsuche

Im Lateinunterricht arbeitet das AMG neben unserem bewährten Langenscheidt-Lateinwörterbuch nun auch mit der dazu passenden Latein-Wörterbuch-App.

Die Vorteile dieser Latein-Wörterbuch-App gegenüber dem gedruckten Wörterbuch liegen insbesondere in einer schnelleren Wortsuche. Langes und mühsames Blättern im Wörterbuch entfällt. Aber auch Verlinkungen zu Formentabellen und thematisch verwandten Wörtern sowie die Angabe verschiedener Wortverbindungen zu dem gesuchten Wort stellen eine Erleichterung bei der Übersetzung dar. Der Lernprozess unserer Lateinschülerinnen und -schüler wird durch die Arbeit mit der App modernisiert und gezielt gefördert.



Certamen Rerum Antiquarum (RAC)

Herzlichen Glückwunsch an Paula Kösters (Jg. 12) und Christian Schweigatz (Jg. 13). Beide haben erfolgreich am Certamen Rerum Antiquarum (RAC), einem Wettbewerb des Faches Latein für die Oberstufe, teilgenommen. Nachdem sie eine 4-stündige Lateinklausur mit einem Ergebnis im zweistelligen Punktebereich abgeschlossen hatten (Runde 1), haben sie mit großem Engagement und Begeisterung eine 25-seitige Hausarbeit geschrieben (Runde 2), die ebenfalls ihre hohen fachlichen Qualitäten zeigte. Im Rahmen der von der SV organisierten Assembly am Schuljahresende wurden beide für ihre tolle Leistung geehrt.

Als Schüler des Jg. 12 hat Christian allerdings mit seiner Arbeit nun die Möglichkeit, diese als "besondere Lernleistung" ins Abitur einzubringen, indem er sich einer mündlichen Abiturprüfung unterzieht. Dafür entfällt für ihn die schriftliche Abiturklausur im 4. Prüfungsfach. Viel Erfolg dabei!

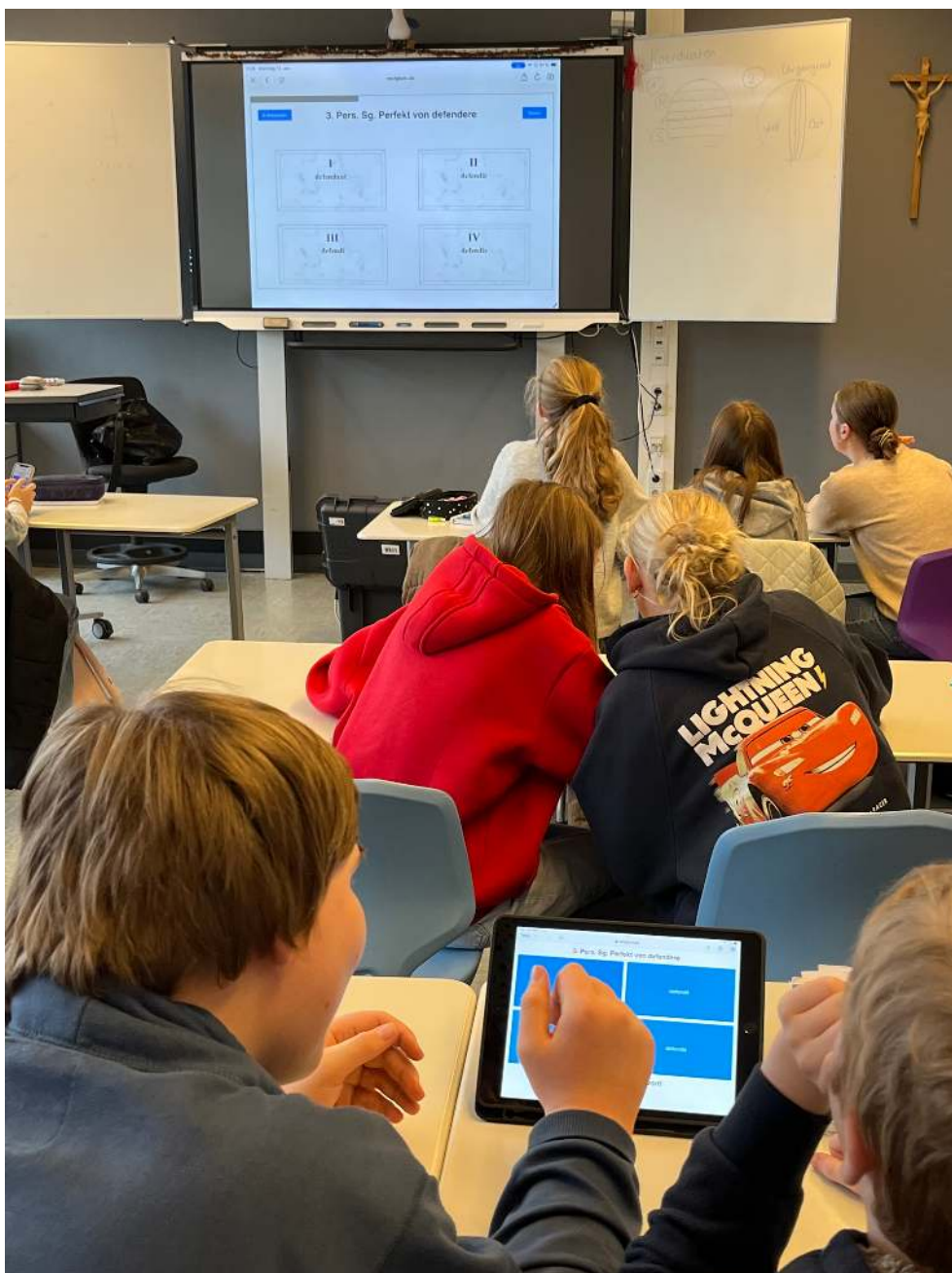
Herzlichen Dank auch an Herrn Orth und Herrn Schröder, die die beiden SchülerInnen während der Erstellung der Hausarbeit begleitet haben.

Die Fachschaft Latein freut sich über diese tolle Leistung.



Lateinsoftware Navigium-Online – spielerisch Latein lernen

Die Lateinlernsoftware Navigium-Online ergänzt seit einigen Jahren unseren Lateinunterricht der Sekundarstufe I sinnvoll zu unserem Lehrbuch Pontes. Ziel von Navigium-Online ist die Förderung der Lateinkompetenz durch browserbasierte, adaptive Lernbausteine für verschiedene Lernniveaus. Unsere Lateinschülerinnen und -schüler vertiefen ihr Lateinwissen spielerisch mit motivierenden Vokabelübungen und kurzen Grammatikaufgaben. So erweitern sie ihren Vokabelwortschatz und stärken ihre Sprachkompetenz. Gelernt werden kann sowohl über den Browser als auch über die Navigium-App.



Lateinerinnen und Lateiner begeistert von Vergil-Vortrag

Am 11. November 2025 machten sich unsere Lateinschülerinnen und Lateinschüler der Jahrgänge 12 und 13 in Begleitung ihrer Lehrkräfte auf den Weg zum Alten Gymnasium Oldenburg, um einen eindrucksvollen Vortrag von Prof. Dr. Niklas Holzberg, emeritierter Professor für Klassische Philologie an der Universität München, zu besuchen.

Das Thema des Vortrags lautete „Provokation zum Meisterschuss – eine Textanalyse von Vergil, Aeneis IX 590–620“. Holzberg gab eine tiefgehende, scharfsinnige Interpretation dieser zentralen Passage und zeigte, wie Vergil hier Stilmittel und historische Kontextualisierung miteinander verknüpft.

Nach seinem Vortrag nahm er sich viel Zeit, zahlreiche Fragen der Zuhörer (z.B. zum Verhältnis zwischen Dido und Aeneas oder zur Rolle der Frau in der Antike) fachlich fundiert und gleichzeitig schülergerecht zu beantworten sowie neue Perspektiven aufzuzeigen. Es gelang ihm, seinen Zuhörern seine Begeisterung für die Antike nahezubringen und so Interesse und Motivation zu wecken.

Vielen Dank an Prof. Dr. Niklas Holzberg für diesen gelungenen Abend!





Brigitte-Sauzay-Programm 2025: „Ich bin sehr sehr dankbar für diese Zeit, die ...“

Ich bin Nora Plaggenborg aus der 11a und habe dieses Jahr von September bis November einen 3-monatigen Austausch in Frankreich gemacht. Dieser lief über das Brigitte-Sauzay-Programm ab, bei dem man mit anderen französischen Schülern in Kontakt treten kann und sich dann seinen Austauschpartner aussucht.

Meine Austauschpartnerin Lylou Couvin ist als erstes nach Deutschland gekommen und für drei Monate, von April bis Anfang Juli bei mir gewesen. Wir haben uns super gut verstanden, viel gelacht und schöne Momente zusammen erlebt.

Dementsprechend fiel es mir leicht, anschließend im September zu ihr in den Süden von Frankreich zu fahren, weil wir uns ja schon kannten. Ich wurde direkt super freundlich von ihrer Familie empfangen und wir haben immer viel zusammen unternommen.

Unter der Woche war ich mit Lylou zusammen im Internat und der französische Schulalltag hat mir anfangs sehr viel abverlangt. Man hat von 8 Uhr bis meist 18 Uhr Schule und die „internes“, also die Schüler, die im Internat bleiben, haben dazu noch Hausaufgabenbetreuung bis 21 Uhr. Dieser Unterschied überwältigte mich am Anfang etwas, aber nach den ersten Wochen habe ich mich schnell an diesen anderen Rhythmus gewöhnt und dort gut eingelebt. Wegen der langen, strengen Schultage hat man zwar nicht viel Freizeit, aber dennoch haben Lylou und ihre Freunde immer Wege gefunden, sich zu amüsieren, sei es im Unterricht, in den Freistunden oder abends im Internat. ;)

Am Wochenende erlebte ich dafür immer sehr viele tolle Sachen. Familie Couvin ging oft mit mir wandern, zum Markt, zu Sportveranstaltungen (Rugby ist in Frankreich sehr beliebt!) oder wir machten Städtetrips, z.B. nach Collioure (einer der schönsten Städte Frankreichs), Paris oder Barcelona, was nur 2 Stunden von Lylous Heimat, Perpignan, entfernt ist.

Neben diesen tollen Erfahrungen, dem guten französischen Essen und vielen interessanten Gesprächen, war vor allem die Verbesserung meiner Sprachkenntnisse einer der positivsten Aspekte des Austausches - auch wenn es am Anfang sehr ungewohnt und anstrengend war, immer Französisch zu reden. Während es mir die ersten Wochen schwer viel, so zu kommunizieren, wie ich wollte, konnte ich am Ende des Austausches nicht nur alles direkt verstehen, sondern mich auch viel fehlerfreier und schneller ausdrücken und sogar etwas vom französischen Slang in meinen Wortschatz übernehmen.

Trotz der großen Entfernung zu allem, was man so kennt, war der Austausch insgesamt eine unglaublich bereichernde Erfahrung. Ich habe gelernt,

selbstständiger zu sein, mich auf Neues einzulassen und mit Herausforderungen umzugehen. Dazu ist über diese Zeitspanne von insgesamt 6 Monaten eine sehr gute Freundschaft zwischen Lylou und mir entstanden und wir sind auch nach Ende des Austausches immer noch in Kontakt.

Ich bin sehr sehr dankbar für diese Zeit, die mir nicht nur sprachlich, sondern auch persönlich viel gebracht hat und ich würde es definitiv irgendwann nochmal wieder machen!



DELFF 2025: Alle Jahre wieder!

Auch im Jahr 2025 erwarben Schülerinnen des AMG erfolgreich das international anerkannte DELF-Diplom, in dem der französische Staat den Prüflingen ihre Kenntnisse der französischen Landessprache zertifiziert.

Dieser Nachweis erleichtert den Absolventen den Einstieg in das Studium oder in den Beruf, da er weltweit anerkannt ist und Schülerinnen sowie Schülern ihre Sprachkenntnisse in den Niveaustufen A 1, A 2, B 1, B 2 bescheinigt.

Im Januar 2025 traten fünf Schülerinnen ihre vier Prüfungen an der VHS Oldenburg, die mit dem Institut Français in Hannover zusammenarbeitet, an und bewiesen erfolgreich ihre Kenntnisse im Schreiben, Hören, Sprechen und Leseverstehen.

Trotz eines strapaziösen Samstagvormittags und der verauslagten Prüfungsgebühren präsentierten alle fünf Schülerinnen im Juni 2025 stolz ihre vom französischen Kultusminister unterschriebenen DELF-Diplome, wobei einige von ihnen sich kurz danach schon dafür entschieden, in den kommenden Jahren den Erwerb der nächsten Niveaustufe anzustreben. Dazu wünscht die Fachgruppe Französisch, die die Absolventen alljährlich betreut und vorbereitet, weiterhin viel Erfolg!

von Detlef Krüger



„Wir machen Kino!“

Eine gute Gewohnheit hat sich mittlerweile für die zweite Fremdsprache am AMG eingebürgert. Seit einigen Jahren verzichtet die Fachschaft Französisch auf einen Besuch der Cinéfête in Oldenburg und besucht stattdessen mit zwei Jahrgängen immer wieder Ende Januar das Programm kino Cineo in der Alten Wassermühle Friesoythe. Hier hat sich eine schulisch-kommunale Zusammenarbeit bewährt.

Das Programm kino wird somit durch schulische Besuche unterstützt und die SchülerInnen profitieren von einer Kinovorstellung „gleich um die Ecke“, jahrgangsgerechten französischsprachigen Programmfilmern sowie einem gering zu leistenden Obolus.

Im dritten Jahr infolge konnten zwischen 50 und 60 französischlernende SchülerInnen am 27. und 28. Januar 2025 eine zweistündige Pause vom herkömmlichen Unterricht einlegen. In der 3. und 4. Stunde standen für die Neunt- und Zehntklässler die Filme „Allons enfants“ und „Fifi“ auf dem Programm.

Erleichtert wurde ihnen der Filmgenuss durch die Vor- und Nachbesprechung der beiden Filme im Unterricht sowie die Projektion derselben mit französischen Untertiteln. Zudem berührten die Themen wie Liebe und Schule die Lebensbereiche unserer 15- und 16-jährigen Jugendlichen.

Die Fachschaft Französisch wird weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Cineo unseren SchülerInnen französische Kinofilme bieten, denn nach Aussagen der Jugendlichen sowie der Sechst- und Siebtklässler, die wieder Ende Januar 2026 authentisches französisches Kino erleben werden, sind diese „Pausen“ vom Unterricht sehr willkommen.

von Detlef Krüger



Theaterfahrt der Französisch-Oberstufenjahrgänge nach Bremen

Am 25.11. haben die Französischschüler der Oberstufe (Jg. 11-13) zusammen mit Frau Krebs und Frau Dreyer einen gemeinsamen Theaterausflug unternommen. Mit dem Bus sind wir von Friesoythe nach Bremen zum Kippenberg-Gymnasium gefahren. Dort haben wir in der extra hergerichteten Aula das französische Theaterstück „*Le comte de Monte-Cristo*“ gesehen. Auch wenn nicht alle Stellen direkt verständlich waren, konnten wir der Handlung insgesamt gut folgen. Besonders die musikalischen Parts machten das Stück sehr mitreißend und spannend und es war beeindruckend, wie mit wenig Mitteln immer wieder ein komplett neues Bühnenbild entstehen konnte. Im Anschluss an das Stück gab es ein kleines „Meet & Greet“, bei dem wir die Möglichkeit hatten, mit den Schauspielern ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Dabei haben wir u.a. erfahren, wo die Schauspieler herkamen und wo sie mit ihrem Stück noch überall in Europa zu sehen sind. Danach haben wir noch einen Abstecher in die Bremer Innenstadt gemacht. Auf dem Weihnachtsmarkt haben viele von uns Crêpes oder Flammkuchen gegessen und sind anschließend noch ein wenig durch die Geschäfte gebummelt. Am Ende ging es mit dem Bus wieder zurück nach Friesoythe. Insgesamt war es ein gelungener und abwechslungsreicher Ausflug, und das vor allem, weil Schüler unterschiedlicher Jahrgänge und Klassen dabei waren.

von Madita Krebs





Opernbesuch der Klasse 9 d am 9.10.2025

Am Donnerstagabend machten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 d auf den Weg in Staatstheater nach Oldenburg, um Verdis bekannte Oper „La Traviata“ zu erleben. Die musikalischen Inhalte waren zuvor durch Frau Göken im Musikunterricht vorbereitet worden.

Besonders beeindruckt waren alle Teilnehmenden von der Hauptdarstellerin Violetta Valery und dem emotionalen Inhalt. „Ich hätte nie gedacht, dass Oper so mitreißend sein kann“ wurde häufig während der Rückfahrt geäußert.

Begleitet wurden die Jugendlichen von ihrer Musiklehrerin Frau Göken sowie Herrn kleine Siemer und Frau Schleper.

Der Besuch der Inszenierung war Teil des Musikunterrichts und hat wiederum gezeigt, dass klassische Musik alles andere als langweilig ist.



Foto: die Klasse 9 d gemeinsam mit den begleitenden Lehrpersonen vor dem Staatstheater in Oldenburg

Besuch eines Sinfoniekonzerts in Oldenburg mit den Klassen 10

Am Abend des 24.11.2025 machten sich ungefähr 100 Schülerinnen und Schüler aus allen vier Klassen 10 mit ihren Musiklehrern Frau Göken und Herrn kleine Siemer in zwei Bussen auf den Weg nach Oldenburg in das Staatstheater, um dort das folgende Programm zu erleben:

Peter Eötvös (1944 – 2024): Dialog mit Mozart

W.A. Mozart (1756 – 1791): Sinfonie D-Dur KV 504 (Prager Sinfonie)

Anton Dvorak (1841 – 1904): Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Mozarts Prager Sinfonie und die Sinfonie Nr. 7 von Dvorak waren zuvor im Musikunterricht vorbereitet worden, da die Sinfonie und die darin in der Regel enthaltene Sonatenhauptsatzform in der Klasse 10 Themen des Musikunterrichts sind.

Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer vom Dirigenten Dominic Limburg, der zuvor auch mit Begeisterung in das Programm eingeführt hatte. Das Orchester gestaltete unter seiner Leitung ein mitreißendes Konzert von belebender Frische und großer Intensität.

Adventskonzert des AMG am 16.12.2025 in der Pfarrkirche St. Marien und im Forum am Hansaplatz

Am 16.12.2025 verwandelten der Chor, die Bläserklassen und das Orchester des AMG die St. Marien Kirche Friesoythe und das Forum am Hansaplatz in Orte voller Musik und Weihnachtsstimmung.

Unter der Leitung von Frau Göken begeisterten der Chor der Jahrgänge 9–13 und der Musikkurs-Jahrgang 11 – begleitet am Klavier von Herrn kleine Siemer, der zudem durch den Abend moderierte.

Die Bläserklasse 5 (Frau Kramer), Bläserklasse 6 (Frau Morhaus-Kamp) und die Orchester-AG (Frau Kramer) sorgten für festliche Klänge, während Solisten wie Robin Würz aus der Klasse 6 a (Passacaglia, Händel), Clemens Gerdes, Klasse 7 a („Let it Snow“) am Klavier und Lisa Marie Sakowski aus der Klasse 10 b als Gesangssolistin besondere Highlights setzten.

Ein Abend voller weihnachtlicher Musik, Freude und festlicher Stimmung – ein echtes AMG-Erlebnis!







Kunstaussstellung im alten Rathaus Friesoythe

Am 27. November 2025 präsentierten Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums eine eindrucksvolle Auswahl ihrer Kunstwerke im Alten Rathaus Friesoythe. Zahlreiche Eltern, Gäste und Interessierte nutzten die Gelegenheit, die kreativen Ergebnisse der Kunstkurse der Sekundarstufen I und II in einem festlichen Rahmen zu erleben. Die Ausstellung zeigte eine vielfältige Mischung aus Malereien, Zeichnungen und Mixed-Media-Arbeiten, die im Laufe des Jahres entstanden sind. Die sorgfältig ausgewählten Werke spiegelten nicht nur handwerkliches Können, sondern auch persönliche Ausdruckskraft und individuelle Ideenwelt der jungen Künstlerinnen und Künstler wider.

Eröffnet wurde die Vernissage durch die Fachgruppe Kunst, die in ihren Begrüßungsworten die besondere Bedeutung künstlerischer Bildung betonte und den Schülerinnen und Schülern für ihren großen Einsatz dankte. Im Anschluss bot sich den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, die Arbeiten in Ruhe zu betrachten und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen – ein Angebot, das vielfach und gerne genutzt wurde.

Die Kunstaussstellung war ein voller Erfolg und bot einen würdigen Rahmen, um die Talente am Albertus-Magnus-Gymnasium sichtbar zu machen. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihr Engagement und die gelungene Gestaltung des Abends.

von Christian Lindemann





ERDKUNDE

Diercke Wissen 2025 – Anton Wichmann niedersachsenweit auf Platz 3

Geographische Fragen - z.B. nach einer europäischen Hauptstadt an der Donau, den Gründerstaaten der EU oder den Ursachen von Erdbeben - sorgten auch im Jahr 2025 bei zahlreichen Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 – 10 am AMG für „qualmende“ Köpfe.

Wie immer zu Beginn des Kalenderjahres hat der Westermann-Verlag deutschlandweit den Erdkunde-Wettbewerb „Diercke-Wissen“ angeboten. Natürlich haben auch wir am AMG wieder daran teilgenommen und in einer ersten Runde die jeweiligen Klassenbesten ermittelt. Prämiert mit einer Urkunde zum Klassensieg stellten sich diese Klassenbesten in ihrer jeweiligen Altersgruppe der schulinternen Konkurrenz und ermittelten die Schulsieger.

In der Altersgruppe der Wissensjunioren konnte sich Finn Göken knapp vor Mik Fischbach und Konstantin Grafe behaupten, während bei den Jahrgängen 7 – 10 Anton Wichmann erneut einen herausragenden Sieg einfahren konnte. Überraschend und – mit Blick auf die kommenden Jahre – vielversprechend konnten sich zwei Schüler aus dem Jahrgang 7, nämlich Ziad Jabal und Jonathan Schmidt, die folgenden Plätze auf dem Treppchen sichern.

Belohnt wurden die Gewinner des Wettbewerbs dank der Unterstützung des Fördervereins mit attraktiven Preisen. So können die Sieger z.B. mit den neu gewonnenen geographischen Gesellschaftsspielen oder einem aufblasbaren Globus ihre Kenntnisse bis zum nächsten Durchgang erweitern.

Als Schulsieger durfte sich Anton Wichmann in einer dritten Runde des Wettbewerbs zusätzlich der landesweiten Konkurrenz stellen und hat dort einen hervorragenden dritten Platz belegt. Sind die ersten Wettbewerbsrunden schon anspruchsvoll und weit über das Unterrichtswissen hinausgehend, so konnte der Fragebogen auf Landesebene auch wirklich nur von echten Experten erfolgreich bearbeitet werden. Klimatisches Fachwissen, die Entwicklung der französischen Bevölkerung, der ökologische Fußabdruck, die Inflationsrate ausgewählter Staaten oder die Entstehung von Inseln und Wirbelstürmen stellen nur einen kleinen Auszug aus dem umfangreichen und vielschichtigen Fragenkomplex dar.

Herzlichen Glückwunsch, Anton, zu dieser herausragenden Leistung!



Matthias Lübbers mit den diesjährigen Klassensiegerinnen und -siegern





Schulsieger



Auf den Spuren deutscher Auswanderer

Am 26.01.2026 unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9c + 9d eine Zeitreise und begaben sich auf die Spuren deutscher Emigranten. Die geplante Fahrt der Klassen 9a + 9b fiel dem Schneetreiben am 28. Januar zum Opfer, wird aber möglichst bald nachgeholt.

Im Rahmen des Erdkunde- und Englischunterrichts nimmt das Thema Migration und insbesondere die Einwanderungsgeschichte der USA eine bedeutende Rolle ein.

Organisiert von den beiden Fachgruppen Erdkunde und Englisch konnten deshalb auch in diesem Schuljahr die Schülerinnen und Schüler im Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven die persönlichen Schicksale deutscher Auswanderer miterleben und deren Werdegang auf dem amerikanischen Kontinent nachvollziehen. Die Jugendlichen versetzten sich während des Museumsbesuchs in die Situation unterschiedlichster realer Personen: der Abschied an der Kaimauer, die Enge und Ungewissheit während der Schiffspassage über den Atlantik sowie die Erleichterung, nachdem endlich amerikanischer Boden betreten werden konnte. Die Erlebnisse der Auswanderung konnten somit auch auf emotionaler Ebene sehr gut nachempfunden werden.

Das Thema Einwanderung in Deutschland spielt im zweiten Teil des Museums eine wichtige Rolle: Woher kamen und kommen deutsche Immigranten? Welchen Herausforderungen und Vorbehalten begegneten sie in ihrer neuen Heimat? Was bedeutet es auch heute noch, seine Heimat und Familie aufzugeben, um in der Fremde sein Glück zu suchen?

Am Ende haben sich die Jugendlichen sogar noch auf Spurensuche deutscher Auswanderer in der eigenen Familien- oder Ortsgeschichte begeben können, da alle Ausreisen über Bremerhaven auch digital gespeichert und abrufbar sind.

Dieser Exkursionstag hat mal wieder gezeigt, wie wichtig es ist, über den Tellerrand des Schulgebäudes und auch der eigenen Lebenswelt hinauszusehen. Das gerade in der heutigen Zeit wieder so aktuelle Thema der Migration mit all seinen Facetten kann durch diese Fahrt nach Bremerhaven sicherlich wesentlich besser nachempfunden werden.

von Matthias Lübbers





Geographen unterwegs

Der Wandel in der Landwirtschaft, das Agrarcluster Oldenburger Münsterland, die Bedeutung der Agrarwirtschaft für Deutschland und Süddoldenburg, aber auch deren globale Verflechtungen – Themen, die unsere Erdkundeschüler in der Oberstufe beschäftigen.

Da genau diese Themen die Heimat unserer Schülerinnen und Schüler prägen und somit quasi vor der Haustür liegen, haben sich die Erdkundekurse von Frau Greger im Jahrgang 12 und von Herrn Lübbers im Jahrgang 13 im Dezember auf Exkursion begeben und zwei landwirtschaftliche Betriebe besucht. Die 13er haben zudem noch das Fleischzentrum der Goldschmaus-Gruppe erkundet.

Am Montag, dem 08.12.2025, durfte der Erdkunde-LK des Jahrgangs 12 von Frau Greger das Angebot der Goldschmaus-Gruppe wahrnehmen und sich den Hof Looschen in Garrel genauer anschauen. Hier erhielten die 21 Schülerinnen und Schüler nach einem Frühstück und einführenden Informationen eine Führung über den Hof. Besichtigt wurden der Kälberstall, der Fresserstall und der Bullenstall. Neben dem Streicheln der Kälber konnten auch zahlreiche Fragen gestellt werden. So erhielt der Kurs unter anderem interessante Informationen über die Vorgaben der Haltungsformen, die automatisierte Milchabgabe für die Kälber im Stall und den Zukauf von Kälbern aus Süddeutschland. Auch die Preisentwicklung und der Druck auf die Landwirte waren Thema.

Die 13er hingegen konzentrierten sich am 18.12.2025 auf die Schweinehaltung und deren weitere Verarbeitung. Wurde zunächst der Hof Schmies in Friesoythe genauer unter die Lupe genommen, erlebten die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag prägende Eindrücke im Fleischzentrum der Goldschmaus-Gruppe in Garrel. Gespannt waren die Jugendlichen vor allem im Vorfeld auf die Verhältnisse vor Ort, war doch auf Grund der Hygienevorschriften vor dem Gang in den Stall Duschen angesagt. Aber die Bedenken vor allem der Schülerinnen zerstreuten sich schnell, nachdem das Besucherzentrum gesehen und die Duschen inspiziert worden waren. Die mit Einzelkabinen versehenen Duschschleusen (Auskleideraum – Duschaum – Ankleideraum) überzeugten auch die größten Zweifler bei der Vorabinspektion, so dass nach dem gemeinsamen und entspannten Frühstück, dem Einhalten der Hygienemaßnahmen und dem Anlegen der Betriebskleidung dem Gang in die Ställe nichts mehr im Wege stand. Auch hier erwies sich die Hygiene als wesentlicher Bestandteil der Besichtigung (Schuhwechsel vor Betreten der Ställe etc.).

Allein diese professionelle Organisation, vor allem aber der direkte Blick in die Ställe und der enge Kontakt zu den Tieren (inkl. Kuscheleinheit mit einigen Ferkeln) ließ die 13er staunen. Unterstützt von Frau Bührmann (Projektleitung „Transparente Landwirtschaft“) führte Frau Schmies gekonnt und sympathisch durch den Betrieb, erläuterte offen und ehrlich das System der Tierhaltung, aber auch die Probleme und Herausforderungen in der modernen Agrarwirtschaft.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Weiterverarbeitung. Nach dem Motto „*Nicht nur schauen - auch schmecken*“ gab es zunächst die Möglichkeit, die Goldschmaus-Artikel bei einer kleinen Mahlzeit zu probieren, um dann die Herstellung von Fleisch- und Wurstartikeln, aber auch die Schlachtung und Zerlegung bei der Goldschmaus-Gruppe mit eigenen Augen zu verfolgen. Sicherlich leisten diese Exkursionen einen wichtigen Beitrag zu einem reflektierten Konsumverhalten und stoßen interessante Diskussionen innerhalb und außerhalb der Schule an.





Geschichte erleben: Jahrgang 5 entdeckt die Steinzeit

Eine Reise zurück in die Vergangenheit – das erlebten alle vier fünften Klassen des AMG Anfang Dezember 2025 bei ihrer Exkursion ins Landesmuseum für Natur und Mensch in Oldenburg. Passend zur Unterrichtseinheit über die Steinzeit im Geschichtsunterricht bot das museumspädagogische Programm den Schülerinnen und Schülern die einmalige Gelegenheit, Geschichte hautnah zu erleben.

Während der fachkundigen Führung erhielten die Fünftklässler konkrete Einblicke in das Leben der Altsteinzeit. Wie lebten die Menschen vor Tausenden von Jahren? Wie jagten sie, was aßen sie, und wie schützten sie sich vor der Kälte? Anhand von Nachbildungen und einem echten Mammutknochen wurden diese Fragen anschaulich beantwortet. Die Lernenden konnten nachgebildete Steinwerkzeuge aus nächster Nähe betrachten und nachvollziehen, wie unsere Vorfahren damit Tiere erlegten und Felle bearbeiteten. Besonders beeindruckend war der massive, originale Mammutknochen, der die Dimensionen dieser ausgestorbenen Tiere verdeutlichte. Auch Zunder und Pyrit – die steinzeitlichen Hilfsmittel zum Feuermachen – wurden präsentiert. So wurde anschaulich, mit welchen Mitteln die Menschen damals ihren Alltag bewältigten. Ergänzend wurden Aspekte wie Kleidung und Ernährung in der Steinzeit vermittelt.

Besonders faszinierend für viele war die Nachbildung der Kleinenknetener Steine. Diese monumentalen Überreste eines Großsteingrabes aus der Nähe von Wildeshausen waren den Schülerinnen und Schülern bereits aus dem Unterricht bekannt. Nun konnten sie die imposante Konstruktion im Museum in einem völlig neuen Zusammenhang erleben und verstehen, welche kulturelle Bedeutung solche Megalithanlagen für die Menschen der Jungsteinzeit hatten.

Nach der eindrucksvollen Führung wurde es praktisch: Im Workshop durften die Fünftklässler selbst zu Steinzeit-Handwerkern werden. Mit viel Konzentration und Geschick fertigten sie eigene Amulette an – Schmuckstücke, die schon vor Jahrtausenden als Glücksbringer oder Symbole getragen wurden. So verschmolzen historisches Lernen und kreatives Gestalten zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

Der Vormittag klang stimmungsvoll auf dem Oldenburger Weihnachtsmarkt aus. Die Exkursion verband auf ideale Weise fachliches Lernen am außerschulischen Lernort mit einem gemeinsamen Erlebnis, das den Zusammenhalt der Klassengemeinschaften stärkte und sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

von Christoph Hagen





OLMUN 2025 – Weltpolitik, Verantwortung und Gemeinschaft

Vier Tage lang tauchten 14 Schülerinnen und Schüler des AMG in die Welt der internationalen Diplomatie ein. Im Rahmen der Oldenburg Model United Nations Conference diskutierten sie unter dem Leitthema „The Quarter of a Century – From Aspirations to Reality“, mit ca. 700 Schülerinnen und Schülern aus aller Welt, internationale Problemstellungen und globale Zukunftsfragen.

Vom 3. bis 6. Juni 2025 nahmen die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 11 und 12 an dem jährlich stattfindenden Planspiel teil, das die Arbeit der Vereinten Nationen simuliert, und setzten damit die langjährige Tradition unserer Schule fort, jungen Menschen die Teilnahme an diesem besonderen Projekt zu ermöglichen.

In der Weser-Ems-Halle sowie an verschiedenen Oldenburger Gymnasien vertraten die Teilnehmenden in der offiziellen Konferenzsprache Englisch die Länder Bangladesch, Belgien und die Slowakei. Sie beschäftigten sich unter anderem mit Themen wie Migration infolge von Armut und Ungleichheit, Frauengesundheit und Inklusion in der medizinischen Forschung, nachhaltiger Forstwirtschaft, der Bekämpfung von Piraterie sowie der Friedenssicherung und Entwicklung in Ostafrika. Ziel war es, in formellen Debatten, Redebeiträgen und Verhandlungen gemeinsame Resolutionen zu erarbeiten.

Dabei gehörte nicht nur die inhaltliche Vorbereitung dazu, sondern auch ein professionelles Auftreten: Im Business-Look – die Jungen im Anzug, die Mädchen entsprechend formell – erlebten die Teilnehmenden, wie wichtig diplomatisches Auftreten auch äußerlich ist. Nach der gemeinsamen Anreise und Begleitung durch Frau Klitsch am ersten Tag meisterten die Schülerinnen und Schüler den Rest der Woche eigenständig und fuhren selbstorganisiert nach Oldenburg.

Neben der intensiven Arbeit im Plenum kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Ein Grillabend, ein Volleyballturnier und eine gemeinsame Party boten Gelegenheit, internationale Kontakte zu knüpfen und die ereignisreichen Tage gemeinsam ausklingen zu lassen.

OLMUN 2025 war für alle Beteiligten eine eindrucksvolle Erfahrung, die politische Bildung, sprachliche Kompetenz und persönliche Entwicklung auf besondere Weise verband. Ein herzlicher Dank geht an den Förderverein und die Schule, die dieses großartige Projekt seit Jahren finanziell unterstützen.

von Annika Klitsch



„Elefantenrunde“ am AMG

Wenn Vertreter der bedeutendsten politischen Parteien im Fernsehen aufeinandertreffen, ist gerne von einer „Elefantenrunde“ die Rede. Zu einer solchen kam es am 15. Januar 2025 im Forum des AMG.

Jann Christian Hegewald (CDU), Alexander Bartz (SPD), Marius Meyer (Grüne), Paul Lanwer (FDP), Sebastian Niemeyer (AfD) und Uwe Meier (Linke) stellten sich in einer eineinhalbstündigen Debatte zunächst den Fragen der Moderatorinnen Jannika Hüne und Jette Lübbers aus dem Jahrgang 13. Dabei wurden zu den vorher festgelegten Themenblöcken Wirtschaft und Klimaschutz, Migration und Sicherheitspolitik durchaus kontroverse Standpunkte der Kandidaten in einer lebhaften Diskussion deutlich.

Anschließend hatten die rund 180 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 12 und 13 die Gelegenheit, offene Fragen zu stellen, wovon auch rege Gebrauch gemacht wurde. Dabei wurden u.a. die Unzuverlässigkeit der Bahn, die Frage der möglichen Taurus-Lieferungen an die Ukraine und die Positionen der Parteien zum Schwangerschaftsabbruch thematisiert.

In den abschließenden Kurzstatements der Politiker war ein Wunsch parteiübergreifend bemerkbar, nämlich der Appell, bei der Bundestagswahl am 23. Februar wählen zu gehen. Viele der Zuhörerinnen und Zuhörer konnten erstmals von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

von Matthias Weisenstein



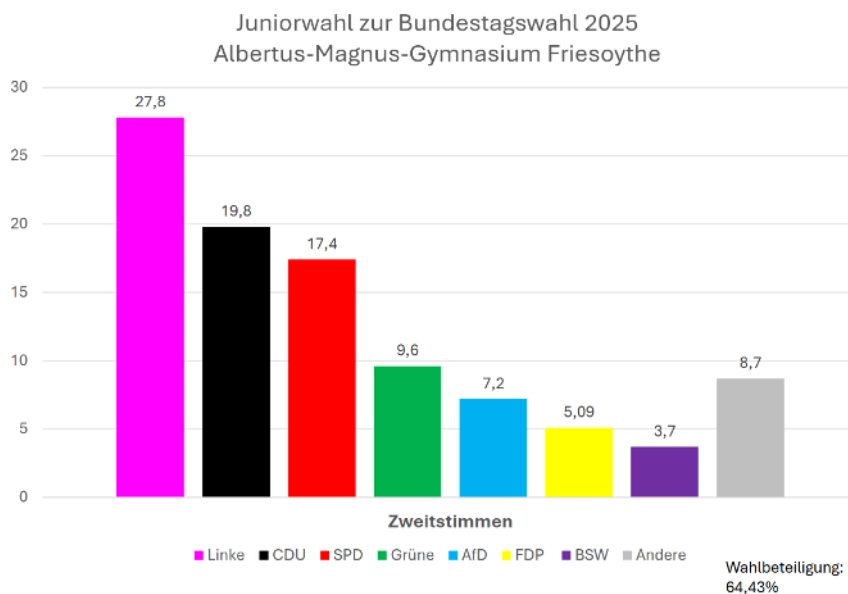
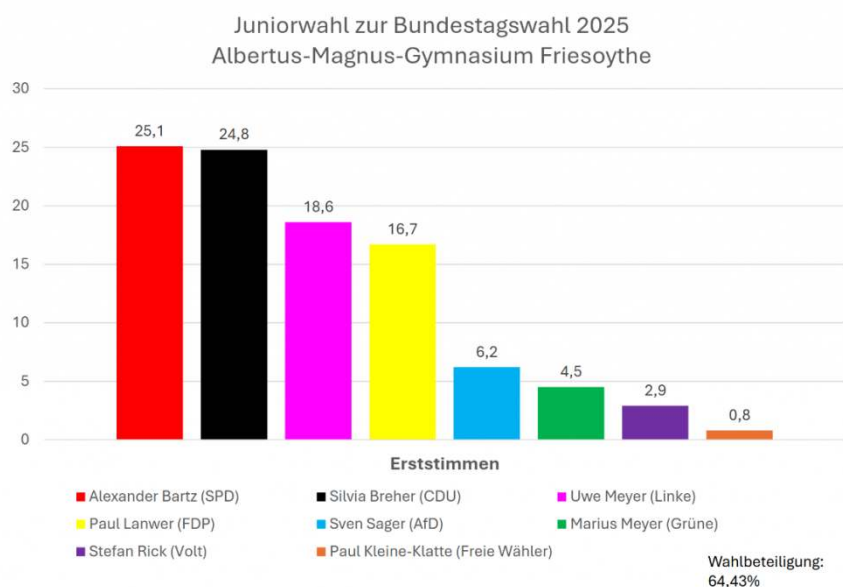
Juniorwahl zur Bundestagswahl 2025

Der 6. November 2024 dürfte vielen politischen Beobachtern noch lange in Erinnerung bleiben. Während sich in den Morgenstunden die Nachricht von der Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der USA verbreitete, zerplatzte am Abend die Ampel-Koalition und der damalige Bundeskanzler Olaf Scholz kündete an, die Vertrauensfrage zu stellen. Somit war der Weg zu einer vorgezogenen Neuwahl des Deutschen Bundestages im Februar 2025 vorgezeichnet.

Trotz des großen und unerwarteten Zeitdrucks organisierte das Projekt „Juniorwahl“ eine professionelle Simulation der Bundestagswahl, an der deutschlandweit über 7.000 Schulen teilgenommen haben. Auch am AMG konnten alle Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse an dieser Wahl teilnehmen. Eine Woche lang bestand die Gelegenheit, in den großen Pausen im Computerraum die Stimme abzugeben. Auch der Wahlvorstand wurde dabei von Schülerinnen und Schülern gebildet. Hintergrundinformationen zur Wahl sowie die Programme der Parteien wurden im Vorfeld im Politik-Wirtschaft-Unterricht erarbeitet. Die Wahlbeteiligung lag bei 64,43%.

Falls es nicht abermals zu einer vorgezogenen Neuwahl kommen sollte, findet die nächste Juniorwahl anlässlich der niedersächsischen Landtagswahl im Herbst 2027 statt.

von Matthias Weisenstein



Berufswelt zum Anfassen – Praktikumsmesse des 11. Jahrgangs

Am 28.05.25 fand in unserer Schule die alljährliche Praktikumsmesse des 11. Jahrgangs statt. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten dort ihre Erfahrungen aus dem Betriebspraktikum, das sie im laufenden Halbjahr absolviert hatten – und das mit großem Engagement und viel Kreativität.

Ziel der Messe war es, den aktuellen zehnten Klassen bei der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz zu helfen. An über 80 individuell gestalteten Ständen gaben die Elftklässler spannende Einblicke in ganz unterschiedliche Berufsfelder: vom medizinischen Bereich über technische und handwerkliche Berufe bis hin zur Arbeit in sozialen Einrichtungen oder Banken.

Die Zehntklässler nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen, Flyer mitzunehmen oder sich direkt Tipps für die Bewerbung zu holen. Die praxisnahen Berichte der älteren Schülerinnen und Schüler machten die Vielfalt der Möglichkeiten greifbar und zeigten, wie viel ein gut gewähltes Praktikum zur beruflichen Orientierung beitragen kann.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihre Mühe und Offenheit – und viel Erfolg an den Jahrgang 10 bei der Suche nach spannenden Praktikumsplätzen!

von Volker Kramer





Einschulungsgottesdienst der neuen 5. Klassen – „Jetzt geht’s los. Die AMG-Reise beginnt.“

Unter dem Motto „Jetzt geht’s los. Die AMG-Reise beginnt.“ wurden die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler des AMG Friesoythe am 14.08.2025 in einem feierlich und kreativ gestalteten Einschulungsgottesdienst willkommen geheißen. Die Kirche war dabei symbolisch in eine Haltestelle für Reisende verwandelt und machte so eindrucksvoll deutlich: Der Start am Gymnasium ist der Beginn einer gemeinsamen Reise voller neuer Erfahrungen, Begegnungen und Herausforderungen.

Inhaltlich vorbereitet und gestaltet wurde der Gottesdienst von Oberstufenschülerinnen des Religionskurses von Frau Schleper. Gemeinsam erarbeiteten sie das Thema des Gottesdienstes und bereiteten diesen mit viel Engagement und bester Laune inhaltlich und mit handwerklichem Geschick vor. Sie formulierten für die neuen Schülerinnen und Schülern ermutigende Impulse für ihren künftigen Weg und machten deutlich, dass jede und jeder Einzelne mit eigenen Stärken und Talenten ein wichtiger Teil der Schulgemeinschaft auf dieser gemeinsamen Reise ist. Unterstützt wurden sie im Gottesdienst von den Schülerinnen der Klasse 7c, die das Kyrie und die Fürbitten vortrugen und damit als Wegbegleiter Verantwortung für die jüngeren Mitschülerinnen und Mitschüler übernahmen. Den Gedanken einer herausfordernden und zugleich spannenden AMG-Reise unterstrichen sowohl Pastor Roling als auch Pastoralreferent Kellermann, die als Geistliche der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden diesen Gottesdienst mitfeierten.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Chor der 6. bis 8. Klassen, der mit seinen Liedern zur festlichen Atmosphäre beitrug.

Ein besonderes Element des Gottesdienstes war die Ausstellung von „AMG-Reisepässen“, die zur Begrüßung an die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler ausgegeben wurden. Sie symbolisierten den Start – ihre individuelle Fahrkarte – durch das Schulleben am AMG, auf der viele Stationen, Lernwege und Erlebnisse warten. Mit diesen Reisepässen waren die neuen Fünftklässler eingeladen, von ihrer persönlichen Haltestelle aus, den richtigen Bus bzw. das Fahrrad zum AMG zu nehmen.

Zum Abschluss erhielten die neuen Schülerinnen und Schüler ein kleines Geschenk: eine Brotbox mit dem AMG-Logo und einem Gute-Wünsche-Gedicht. Sie soll als Stärkung für die Reise durch den Schulalltag dienen und zugleich als bleibende Erinnerung an den Einschulungsgottesdienst und den Beginn ihrer Zeit am AMG Friesoythe.

Der Gottesdienst machte den neuen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Familien deutlich: Die neuen 5er sind von Anfang an ein wichtiger und wertvoller Teil der Schulgemeinschaft – und ihre Reise am AMG Friesoythe hat nun begonnen.

von Marion Schleper





Lange Nacht der Mathematik am AMG Friesoythe

Am Freitag, den 21. November 2025 wurde das AMG Friesoythe zum Treffpunkt für Mathe-Fans: Bei der Langen Nacht der Mathematik rätselten und tüftelten 45 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 von 18 Uhr bis 24 Uhr rund um die alte Cafeteria.

In diesen Räumen wurde konzentriert gerechnet, diskutiert und ausprobiert – und das mit richtig viel Spaß, Ehrgeiz und guter Laune. Die Stimmung war genauso lebhaft wie die Aufgaben knifflig. Organisiert wurde die Aktion von sehr zufriedenen Mathelehrerinnen und Mathelehrern des AMG, die sich über die große Teilnahme und die motivierte Atmosphäre freuten.

Damit niemand schlapp machte, gab es zwischendurch reichlich Snacks und große Familienpizzen, die für neue Energie sorgten.

Kurz vor Mitternacht endete die Lange Nacht dann mit müden, aber glücklichen Gesichtern. Ein gelungener Abend, der zeigt: Mathe kann richtig Spaß machen – besonders gemeinsam.

von Sandra Meyer-Pölking





Erfolgreiche Teilnahme an der Matheolympiade 2025

Auch in diesem Schuljahr nahm das AMG Friesoythe an der bundesweiten Mathematik-Olympiade teil. Insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler, besonders der Jahrgangsstufen 5 und 6, stellten dabei ihr mathematisches Können unter Beweis und qualifizierten sich nach der ersten Hausaufgabenrunde für die zweite Wettbewerbsrunde.

In der zweiten Runde erzielten einige Teilnehmende sehr beachtliche Ergebnisse. Besonders hervorzuheben sind Emma G. (5d) und Samuel T. (6c), die nur äußerst knapp den Einzug in die dritte Runde verpassten. Damit fehlte ihnen nur ein kleiner Schritt zur Landesrunde, die in Göttingen ausgetragen wird. Ihre Leistungen zeigen ein hohes Maß an mathematischem Verständnis, Ausdauer und Problemlösefähigkeit. Mathematisches Talent und Freude am Knobeln haben hiernach einen festen Platz am AMG.

Wir gratulieren allen Teilnehmenden herzlich zu ihren Ergebnissen und freuen uns auf weitere Erfolge in den kommenden Jahren.

von Marion Schleper





Biologie-Olympiade 2026

Hallo, ich heiße Christian Schweigatz und gehe momentan in die 13. Klasse des AMG. In den letzten Sommerferien habe ich mich spontan dazu entschieden, an der Biologie-Olympiade teilzunehmen. Von diesen Erfahrungen, die ich dabei gemacht habe, möchte ich nun berichten.

Die Runde 1 bestand zunächst aus 4 Aufgaben mit theoretischen, aber auch praktischen Anteilen, die in Eigenarbeit zuhause gelöst werden mussten. Nach Korrektur durch Frau Müller wurden die Ergebnisse eingereicht und ich konnte mich damit für die zweite Runde qualifizieren.

Diese bestand anders als in der ersten Runde aus einer Klausur, in der Kenntnisse aus allen Teilbereichen der Biologie abgefragt wurden. Auch wenn ich durch den Bio-Leistungskurs schon einiges an Wissen ansammeln konnte, reichte es dennoch nicht ganz aus. Ich konnte mich leider nicht für die dritte Runde in Kiel qualifizieren. Dennoch wurde mir die Gelegenheit gegeben, für zwei Tage an einem Vorbereitungsseminar an der Uni in Osnabrück gemeinsam mit 7 weiteren Schülern teilzunehmen.

Am ersten Tag des Seminars starteten wir nach der Ankunft im Biologie-Unigebäude mit einer Vorstellung der Teilnehmer. Hierbei teilte uns Frau Themann, die Landesbeauftragte Lehrkraft der Bio-Olympiade, unsere genauen Ergebnisse mit. Zusätzlich überreichte sie den besten drei 100 Euro als Preis für ihre Leistungen. Dann startete schließlich das inhaltliche Programm des Seminars. Zunächst befassten wir uns unter Anleitung der studentischen Hilfskraft S. Holt und Dr. rer. nat. F. Przesdzink mit dem Themenbereich Ökologie. In diesem schauten wir uns präparierte Tiere, z. B. Vögel, aber auch Insekten, an und ordneten sie anhand äußerer Merkmale ihren Arten zu. Hier lernte ich, wie viele verschiedene Fachbegriffe es alleine für die besonderen Merkmale von Insekten gibt. Danach aßen wir in der Mensa der Uni Osnabrück zu Mittag. Nach dem Essen machten wir uns auf in den botanischen Garten des Unigeländes, der normalerweise zu dieser Jahreszeit geschlossen ist, für uns aber geöffnet wurde. Dort bekamen wir eine Führung durch die verschiedenen Bereiche. Neben den öffentlichen Arealen wie beispielsweise den begehbaren Tropenbereich, der viele exotische Pflanzen wie zum Beispiel Kakao enthielt, sahen wir auch exklusive abgesperrte Räume. So besichtigten wir unter anderem auch ein Treibhaus mit teilweise giftigen Kakteen aus der Wüste. Insgesamt sahen wir viele verschiedene Pflanzenarten. Nach diesem

Rundgang kehrten wir zurück ins Uni-Labor. Dort widmeten wir uns nun Blattquerschnitten und untersuchten mit Mikroskopen verschiedene Blattstrukturen. Parallel dazu seziierte Herr Dr. Przesdzink eine Taube und einer seiner Kollegen ein Schweineherz. Wer Interesse hatte, konnte ihnen hierbei zusehen. Es ist schon sehr spannend, den Aufbau eines Herzens in Natura zu sehen, da Menschen- und Schweineherzen sich sehr ähnlich sind.

Nach Beendigung der Sezierungen, waren wir mit dem Programm für diesen Tag fertig. Wir verließen nun das Uni-Labor und fuhren zu einem Hotel, in dem für uns vorher Zimmer reserviert worden waren. Den restlichen Abend verbrachten wir mit gemeinsamen Aktivitäten.

Am zweiten Tag des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Thema Genetik. Dafür begannen wir zunächst im Uni-Labor mit der praktischen Durchführung eines PCR-Testes (Polymerasekettenreaktion). Die Leitung wurde dabei von Herrn Dr. K. Jahreis und Frau B. Sander-Turgut übernommen. Hierbei gingen wir der Frage nach: Hat sich der moderne Mensch (*homo sapiens*) vor 30.000 Jahren mit dem Neandertaler gekreuzt? Die Antwort darauf ermittelten wir, indem wir eine nicht codierende Sequenz in unserer eigenen DNA mit der des Neandertalers verglichen. Und siehe da, bei einer Gelelektrophorese (Auftrennungsverfahren) ergab sich, dass die meisten der Teilnehmer zu 50% Neandertaler-Erbgut in dieser einzelnen Sequenz haben. Daraus lässt sich zwar nicht ableiten, wie viel geerbtes Neandertaler Erbgut in unser DNA vorhanden ist, aber dass es eine Kreuzung zwischen dem modernen Menschen und dem Neandertaler gegeben haben muss. Im letzten Teil des Seminars thematisierten wir schließlich Transkriptionsfaktoren (Bedingungen unter denen Gene aktiv oder inaktiv sind) sowie die Mutation (Veränderung der Gene). Dazu führten wir ein Experiment mit *E. coli* Bakterien durch. Dabei untersuchten wir, was für Mutationen die verschiedenen Mutanten des *E. coli*, die uns bereitgestellt wurden, haben. Dies geschah am Beispiel des Laktosestoffwechsels. Hier gab es Mutationen, die zum Beispiel einen positiven Transkription Faktor ausschalten, sodass keine Enzyme für die Laktose-Verdauung mehr gebildet werden konnten. Hieraus lässt sich ableiten, wie sich Mutationen und Transkriptionsfaktoren auf Stoffwechselprozesse im Körper auswirken können. Nach der Auswertung der Ergebnisse neigte sich das Seminar dann dem Ende zu und wir wurden herzlich verabschiedet. Danach traten alle Teilnehmer die Heimreise an.

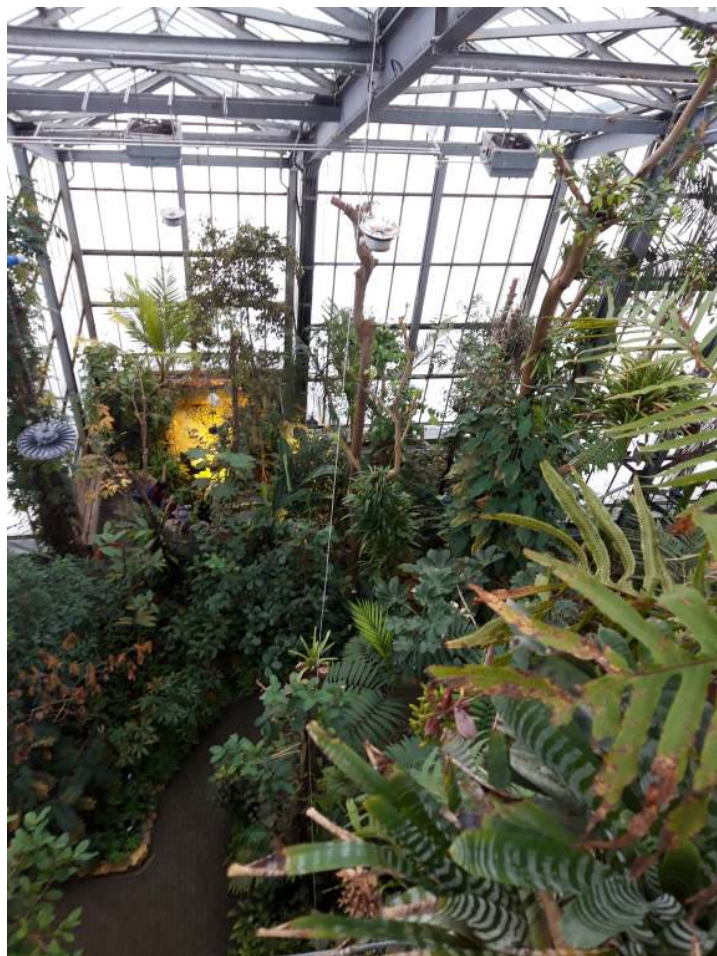
Dies sind in den groben Zügen meine Erfahrungen mit der Bio-Olympiade. Doch wie ist mein abschließendes Fazit? Zunächst muss ich gestehen, dass die Teilnahme seitens der Organisation nicht ganz problemlos ablief. Ich fand es z.B. schade, dass ich mein genaues Ergebnis von der 2. Runde lange Zeit nicht wusste. Hier wurde lediglich bekannt gegeben, ob ich mich qualifiziert hatte oder nicht. Erst im Seminar wurde mir meine Punktzahl mitgeteilt. Eine Einsicht in die Klausur wurde mir allerdings verwehrt.

Trotz der organisatorischen Widrigkeiten hat es sich dennoch gelohnt, denn alles andere war durchgehend positiv. Klar, ich musste mich am Anfang längere Zeit mit den Aufgaben beschäftigen, doch fand ich diese sehr spannend. Wenn man ein Interesse an der Biologie hat, dann macht es durchaus Spaß, daran zu arbeiten. Ich empfehle hier auch unbedingt die Bearbeitung in den Ferien, da man sich dann ganz in Ruhe damit beschäftigen kann. Außerdem sind die Erfolgschancen, sich für die

zweite Runde zu qualifizieren, sehr hoch, wenn man sich Mühe gibt. Die Klausur der Runde 2 war zwar sehr schwer, aber vielleicht habt ihr ja mehr Glück oder mehr Wissen als ich und schafft es trotzdem. Auch wenn ich nicht in die 3. Runde gekommen bin, konnte ich dennoch eine Menge für mein späteres Leben lernen. Denn auch im Seminar habe ich tiefe Einblicke in das Themenfeld der Biologie bekommen. So habe ich beispielsweise erkannt, dass ich mich später nicht in die Richtung Ökologie spezialisieren möchte. Die genannten Einblicke in die Ökologie haben mich im Seminar eher weniger interessiert. Dafür habe gemerkt, dass ich die Genetik sehr interessant finde. Die Experimente, die ich im Seminar machen durfte, haben mir das nochmal klar gemacht. Und so möchte ich nochmal die inhaltliche Gestaltung und Durchführung des Seminars durch die genannten Veranstalter loben. Auch die generelle Atmosphäre vor Ort war spitze. Ich empfehle also jedem, der sich für Naturwissenschaften interessiert oder sogar ein Studium in dieser Richtung anstrebt, die Teilnahme an einer Olympiade. Es ist in jedem Fall eine prägende Erfahrung und mit etwas Glück und Fleiß bringt man es vielleicht auch noch bis ins Finale.

von Christian Schweigatz







SPORT

Jugend trainiert für Olympia

Im ersten Halbjahr fanden die Kreisgruppenentscheide in den Sportarten Handball und Tischtennis statt. Im Bereich Handball war das AMG auch in den vergangenen Jahren schon aktiv. Wir freuen uns, dass wir in diesem Schuljahr zum ersten Mal eine Tischtennismannschaft ins Rennen schicken konnten. Das AMG konnte insgesamt drei Mannschaften für die Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ melden und die Schülerinnen und Schüler erlebten einen tollen Turniertag und hatten viel Spaß im Wettkampf gegen andere Schulmannschaften.

Tischtennis – Schmetterln unterm Weihnachtsbaum

Das AMG Friesoythe trat im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ nicht nur erstmals an, es ergab sich sogleich die Bitte vom Organisator, dass wir auf der Kreisgruppenebene als Ausrichter fungieren sollten. Dem sind wir gerne nachgekommen. Dass die Sporthalle kurz vor dem Turnier gesperrt wurde, machte die Planung dann jedoch etwas komplizierter als gedacht. Dank der Unterstützung der Fachgruppe Darstellendes Spiel konnten wir aber ins Forum ausweichen und die Spiele dort sogar in weihnachtlicher Kulisse stattfinden lassen.

Zum Sportlichen: Es traten die Mannschaften des Copernicus Gymnasiums Lönigen, die HRS Ramsloh und wir, das AMG, an. Unsere Mannschaft setzte sich größtenteils aus Böselers Vereinsspielern zusammen. Die anderen Mannschaften traten auch ausschließlich mit Vereinsspielern an, weswegen sich viele Spieler nicht zum ersten Mal an der Platte gegenüberstanden. Die Spieler kannten sich von Turnieren oder aus dem normalen Ligabetrieb. Im ersten Spiel unterlag das AMG der HRS Ramsloh denkbar knapp. Lönigen stellte sich dann als sehr starkes Team heraus, welches sowohl die Ramsloher als auch unser Friesoyther Team klar besiegte.

Insgesamt war die Tischtennis-Premiere am AMG eine sehr gelungene Veranstaltung mit angemessenem Ehrgeiz der Spieler, vielen spannenden Spielen und neuen Erfahrungen und Gesprächen zwischen den Akteuren. Daher planen wir mit einer erneuten Teilnahme im kommenden Jahr. Wir würden uns freuen, wenn sich starke Tischtennisspieler, die wir in diesem Jahr nicht berücksichtigt haben, bei uns melden würden.

Handball Mädchen WK III

Am 03.12.2025 reiste die Auswahl der Handballmädchen der Jg. 7-9 zum Kreisgruppenentscheid nach Vechta. Dieses Team kannte sich aus dem Verein und spielt bis auf einzelne Ausnahmen in der gleichen Konstellation auch bei der HSG zusammen. Die Mädels zeigten dadurch besonders im Angriff viele flüssige Kombinationen, die zu sehenswerten Torerfolgen führten. Mit Glitzer im Haar war der Teamgeist ungebrochen und man konnte in allen Partien lange gut mithalten. Letztlich hatte das AMG dennoch gegen starke Gegnerinnen von der Liebfrauenschule, vom Clemens-August-Gymnasium und von der Marienschule jeweils aus Cloppenburg leider das Nachsehen.

Handball Jungs WK III

Am 04.12.2025 machte sich eine Auswahl aus Schülern aus den Jahrgängen 7 und 8 in einem Kleinbus auf den Weg nach Damme. Die Stimmung war schon auf dem Hinweg

super. Vor Ort trafen unsere Schüler auf Teams der Altersklasse U16 der Ludgerusschule Vechta, des Antonianums Vechta, des Gymnasiums Damme und des Gymnasiums Lohne. Auch ohne gelernten Torhüter und im Kampf gegen überwiegend ältere Schüler zeigten unsere Jungs zahlreiche tolle und sehenswerte Aktionen in Angriff und Abwehr. Das Erreichen des ersten Platzes war leider nicht drin, aber die Erfolge des Turniers lassen uns sehr positiv in die Zukunft blicken! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Im kommenden Halbjahr werden die Auswahlmannschaften der Jungs und Mädchen in der Sportart Fußball unter Beweis stellen dürfen. Wir sind gespannt und wünschen den Mannschaften viel Erfolg!

von Andreas Wittich, Günther Grunz, Andrea Vaske & Maren Greger



Unser Team (v.l.n.r.): Adrian Mut, Theo Osterloh, Emil Glende, Arne Runden, Fabian Freke, Laurenz Konen



1. Reihe (v.l.n.r.): Anneke Naber, Laura Poschmann, Greta von Uchtrup, Edda Speckmann
 2. Reihe (v.l.n.r.): Frau Vaske, Ida Tewes, Lara Smudel, Lea Langlitz, Hanne Knelangen, Sophie Broxtermann, Leyla Vossman



1. Reihe (v.l.n.r.): Sami Beitar, Justus Block, Paul Henken, Adrian Mut, Mats Moorkamp
 2. Reihe (v.l.n.r.): Hendrik Poerschke, Eddy Waal, Robert Lanfer, Theo Roßberg, Jonah Emken, Igor Raskin, Max Runden, Frau Greger

Exkursion des Jahrgangs 10 zur Wasserskianlage Nethen

Im Rahmen des außerunterrichtlichen Programms unternahm der Jahrgang 10 in diesem Schuljahr eine Exkursion zur Wasserskianlage in Nethen. Nachdem diese Fahrt in den vergangenen Jahren nicht stattgefunden hatte, konnte sie nun erstmals wieder durchgeführt werden und markiert den Wiedereinstieg in ein Angebot, das künftig jährlich geplant ist.

An der Anlage hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sowohl Wasserski als auch Wakeboard auszuprobieren. Die Organisation vor Ort sowie die Einweisungen zu Ablauf, Sicherheit und Technik übernahm Herr Reske. Anschließend nutzten die Jugendlichen die Zeit, um in mehreren Durchgängen praktische Erfahrungen auf dem Wasser zu sammeln. Dabei zeigte sich, dass sich einige Schülerinnen und Schüler zunächst zurückhaltend zeigten und das Geschehen zunächst beobachteten, sich im Verlauf des Tages jedoch – auch getragen von der positiven Stimmung vor Ort – dazu entschlossen, selbst teilzunehmen. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, waren die Freude an der Aktivität und die gute Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern deutlich spürbar.

Die Wasserskianlage im Beach Club Nethen bietet durch ihr umlaufendes Seilsystem einen klar strukturierten Ablauf, der insbesondere für Anfängerinnen und Anfänger geeignet ist. Mehrere Startmöglichkeiten, eine übersichtliche Streckenführung und ausreichend Platz am Ufer ermöglichen es, sportliche Aktivitäten auch mit größeren Lerngruppen sinnvoll umzusetzen.

Aus schulischer Sicht bietet eine solche Exkursion die Möglichkeit, Bewegungserfahrungen außerhalb des Unterrichts zu sammeln und gemeinsames Handeln in einem anderen Rahmen zu erleben. Gleichzeitig stellt sie eine sinnvolle Ergänzung zum schulischen Alltag dar und unterstützt den sozialen Zusammenhalt innerhalb des Jahrgangs.

Der Tag in Nethen wurde von den Schülerinnen und Schülern insgesamt als positives gemeinsames Erlebnis wahrgenommen.

von Sandy Reske





Schülervertretung des AMG

Rückblick auf den Sternmarsch 2024: Wiedersehen nach einem Jahr

Bei der Spendenaktion zum letztjährigen Sternmarsch hat die Schulgemeinschaft des Albertus-Magnus-Gymnasiums die außerordentlich hohe Summe von 35.141,91 EUR erzielen können. Gespendet wurde zugunsten der Elterninitiative für krebskranke Kinder in Oldenburg. Ein knappes Jahr danach besuchte eine Delegation der Schule die Initiative, um sich über deren Arbeit und die Verwendung der Spenden zu informieren.

Es ist ein festes Ritual, welches den Einwohnern der Stadt Friesoythe kaum verborgen bleiben dürfte. An einem kalten und oft auch grauen Morgen im November läuft die Schulgemeinschaft des Albertus-Magnus-Gymnasiums auf verschiedenen, nach Jahrgängen getrennten Rundkursen um die Stadt. Würde man alle Routen auf einer Landkarte zeichnen, ergäbe sich ein – zumindest grob – sternförmiges Muster. Begleitet wird dieser „Sternmarsch“ von einer Spendenaktion, wobei die Schülervertretung (SV) das Projekt auswählt.

Im letzten Jahr entschied sich die SV dafür, die Spendenaktion zum Sternmarsch zugunsten der Elterninitiative für krebskranke Kinder in Oldenburg durchzuführen. Die Krebsdiagnose für ein Kind verändert das Leben der gesamten Familie. Die Oldenburger Initiative verfolgt das Ziel, Familien und insbesondere die betroffenen Kinder im Umgang mit ihrer Erkrankung zu unterstützen.

Am 1. Oktober besuchte eine Delegation des Gymnasiums, bestehend aus den beiden Schülersprechern Maibritt Warnken und Bjarne Demand, der stellvertretenden Schulleiterin Heike Pöpkén und SV-Beratungslehrer Matthias Weisenstein, die Elterninitiative in Oldenburg. Vor Ort konnte deren Geschäftsführerin Pia Winter einen spannenden Einblick in ihre alltägliche Arbeit geben und auch konkret aufzeigen, wofür die Spenden verwendet werden konnten.

So finden u.a. jährlich etwa 80 Hofbesuche mit den Kindern statt, bei denen diese durch den Kontakt mit Ponys, Katzen und Hunden Sicherheit und Kraft in ihrer schwierigen Lebenssituation gewinnen können. Auch die Geschwister, die im

Schatten stehen, wenn sich die Eltern um das erkrankte Kind kümmern, behält die Initiative im Blick und bietet für diese neben Treffen im Wald der Möglichkeiten in Wiefelstede und im Oldenburger Schlossgarten Abenteuertage in den Sommerferien an.

Besonders beeindruckt hat die Friesoyther Besucher ein Avatar, der den Platz eines erkrankten Kindes im Klassenraum einnimmt und es so möglich macht, von einer Kinderkrankenstation am Unterricht teilzunehmen und weiterhin in Kontakt mit den Mitschülern und Lehrern zu bleiben.

Die Rückfahrt nach Friesoythe wurde mit dem guten Gefühl angetreten, einer äußerst engagierten Initiative für Familien in einer besonders schweren Lebenssituation geholfen zu haben.

von Matthias Weisenstein, SV-Beratungslehrer



Schülersprecher Bjarne Demand, Schülersprecherin Maibritt Warnken und Pia Winter, Geschäftsführerin der Elterninitiative für krebskranke Kinder Oldenburg e.V.

Bild: Matthias Weisenstein

Sternmarsch 2025

Der AMG-Sternmarsch ist eine feste Tradition an unserer Schule. Jedes Jahr im November machen sich alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam auf den Weg durch die Umgebung von Friesoythe, um durch Bewegung und Gemeinschaft Geld für einen guten Zweck zu sammeln.

Auch in diesem Jahr hat sich wieder gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Bei unserem diesjährigen Sternmarsch konnten wir wieder eine beeindruckende Spendensumme von 32.388,62 € sammeln!

Die Erlöse kommen dieses Mal dem ASB Wünschewagen Niedersachsen zugute, der schwerkranken Menschen jeden Alters einen letzten Herzenswunsch erfüllt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen großzügigen Spenderinnen und Spendern, die diese besondere Organisation mit ihrem Beitrag unterstützt haben. Danke, dass durch Ihre Spende genau diese Wünsche erfüllt werden können!

von Maibritt Warnken, im Namen der Schülervvertretung





2. Schnuppertag für den Abschlussjahrgang des LSG



Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres fand am 2. Oktober wieder ein Schnuppertag für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 des Laurentius-Siemer-Gymnasiums (LSG) statt. In Begleitung ihrer Politik-Lehrers Herr Wenke waren ca. 60 Schüler zum AMG gekommen, um sich einen Eindruck vom Unterricht und vielfältigen Schulleben am AMG zu gewinnen. Während die Schüler in der 2., 3. und 5. Stunde in den Unterricht der Jahrgänge 11 oder 12 „hineinschnupperten“, hatten sie in der 4. Stunde Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss, den die SV vorbereitet hatte, und zu Gesprächen und Kontakten mit AMG-Schülern.

von Thomas Hülsmann

KARRIERE & KLÖNSCHNACK

Ein AMG-Abend

*Persönlich.
Außergewöhnlich.
Spannend.*

GLOBALISIERUNG UNTER DRUCK –

ZUKUNFT DES WELTHANDELS



09.
NOVEMBER
2025

Eintritt frei | 18 Uhr
Forum am Hansaplatz
Friesoythe



Dr. Alexander Wulfers

Redakteur bei der
Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung
(2010 Abitur am AMG)

45 Minuten Vortrag
mit anschließendem
Come-Together

Veranstalter:



ALBERTUS-MAGNUS-GYMNASIUM
FRIESOYTHE



KULTURKREIS
BÖSEL SATERLAND FRIESOYTHE

Globales „Squid Game“? Dr. Wulfers spricht am Albertus-Magnus-Gymnasium über Weltwirtschaft und Abhängigkeiten

Am Abend des 9. November 2025 fand im Forum des Albertus-Magnus-Gymnasiums ein gut besuchter Vortrag des Wirtschaftswissenschaftlers und Redakteurs der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, Dr. Alexander Wulfers, statt. Unter dem Titel „Globalisierung unter Druck - Zukunft des Welthandels“ zeichnete Wulfers angesichts einer zunehmend angespannten Weltwirtschaftslage ein Bild globaler Verflechtungen, das von Chancen und Risiken gleichermaßen geprägt ist.

Die stellvertretende Schulleiterin des Albertus-Magnus-Gymnasiums Friesoythe, Studiendirektorin Dr. Heike Pöpken, begrüßte den Referenten und dankte ihm ebenso wie dem Kulturkreis Bösel Saterland Friesoythe für die Unterstützung der Veranstaltung.

Zu Beginn des Vortrags widmete sich Wulfers der Zollpolitik des US-Präsidenten Donald Trump. Diese habe, so erklärte er, die internationale Handelsordnung teilweise ins Wanken gebracht. Zwar seien protektionistische Maßnahmen für einige Branchen kurzfristig vorteilhaft gewesen, doch insgesamt habe dies zu wachsender Unsicherheit im Welthandel geführt. Unternehmen und Staaten seien seither verstärkt bemüht, ihre Lieferketten abzusichern und Abhängigkeiten zu reduzieren.

Ein Schwerpunkt des Abends lag auf den sogenannten seltenen Erden, die für moderne Technologien wie Smartphones, Windkraftanlagen und Elektroautos unverzichtbar sind. Wulfers erläuterte, dass China hier ein nahezu monopolartiges Herstellungs- und Exportrecht innehat. „Wer die Rohstoffe kontrolliert, kontrolliert die technologische Zukunft“, betonte er. Diese Abhängigkeit sei einer der Gründe, warum Staaten zunehmend auf Eigenproduktion oder neue Lieferpartner setzten.

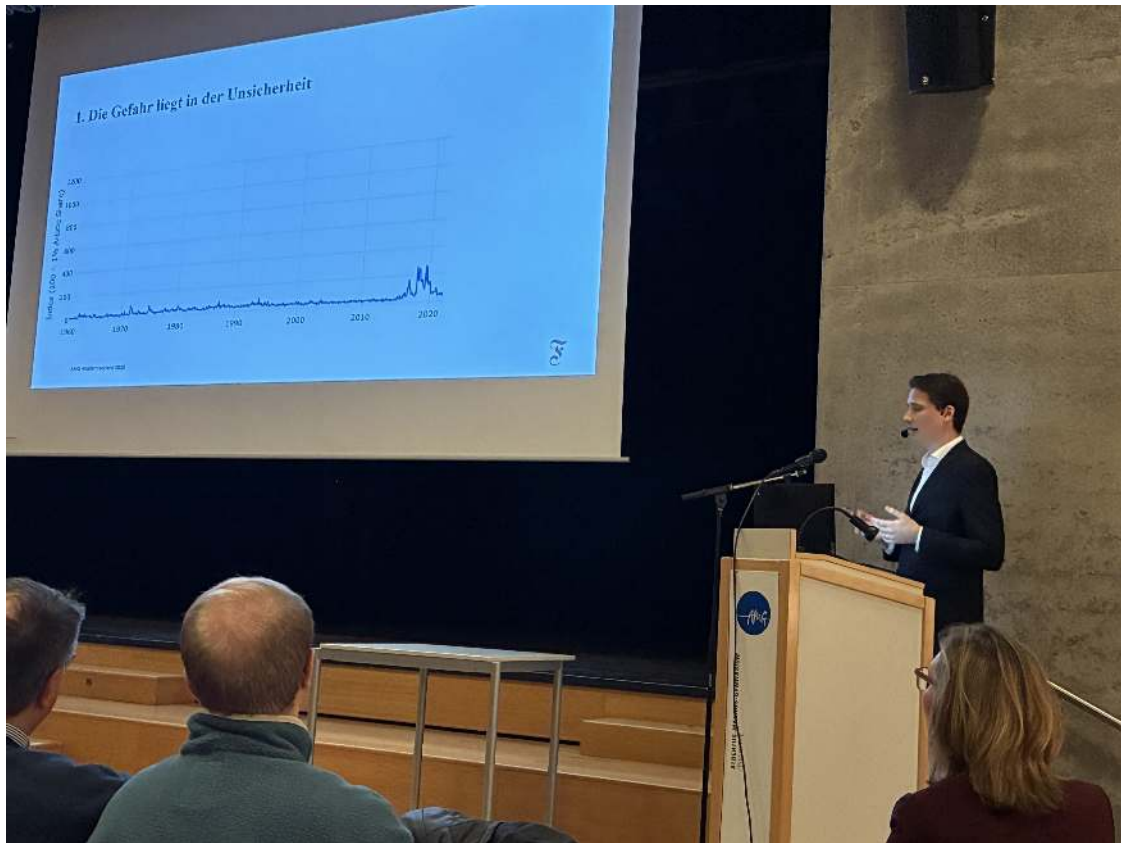
Gleichzeitig sprach Wulfers über die wachsende Skepsis vieler Menschen gegenüber der Globalisierung. Lieferkettenkrisen, Handelskonflikte und geopolitische Spannungen hätten den Eindruck verstärkt, dass die weltweite wirtschaftliche Vernetzung vor allem Risiken bringe. Wulfers warnte jedoch vor einer rein negativen Bewertung. „Das globale Wirtschaftswachstum hat in den vergangenen Jahrzehnten Millionen Menschen aus der Armut geholt“, stellte er heraus. Der Nutzen der Globalisierung dürfe nicht aus dem Blick geraten.

Daran anknüpfend kritisierte er ein verbreitetes Null-Summen-Denken in der Gesellschaft. Viele Menschen gingen davon aus, dass der Gewinn des einen automatisch den Verlust des anderen bedeute. In der globalen Ökonomie sei jedoch oft das Gegenteil der Fall: „Kooperation schafft Wohlstand, nicht Konkurrenz allein.“

Im letzten Teil des Vortrags richtete Wulfers den Blick auf Deutschland. Unterschiede in der industriellen Entwicklung, etwa zwischen energieintensiven Branchen und dem Technologiesektor, bestimmten zunehmend die politische Debatte und erhitzten wirtschaftliche Konfliktlinien. Auch hier sei eine sachliche Auseinandersetzung nötig, resümierte er.

Zum Abschluss dankte Dr. Pöpken dem Referenten für seinen „informativ strukturierten und fachlich kompetenten Vortrag“. Die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer quittierten den Abend mit langanhaltendem Applaus.

von Henning Jansen





**Ausgewählte Beiträge
unserer digitalen
Schülerzeitung “magnus.”**

Musik ist sein Leben

Lesedauer: 5 Minuten

Kaum ein Lehrer ist so lange am AMG wie Herr kleine Siemer. Deshalb wollten wir noch vor seiner Pensionierung, die in wenigen Jahren ansteht, ein Interview mit ihm führen, in dem er auch auf die alten Zeiten zurückblickt. Viel Spaß beim Lesen!

magnus. Wie lange sind Sie schon am AMG als Lehrer?

Herr kleine Siemer Ich bin am AMG seit 1989, also seit 36 Jahren.

magnus. Warum sind Sie ans AMG gekommen?

Herr kleine Siemer Zur damaligen Zeit gab es kaum Lehrerstellen und ich hatte dann tatsächlich ein Angebot, als Musiklehrer am AMG anzufangen, denn damals gab es hier nur wenige Musiklehrer, Frau und Herrn Haselier und einen dritten. Ich war deshalb auch sehr froh, dass ich hier eine Stelle bekommen habe, denn damals waren die meisten Lehrer arbeitslos nach ihrem Examen.

magnus. Hat sich seit Ihrer Zeit hier etwas sehr verändert?

Herr kleine Siemer Also was mir jetzt so spontan einfällt, ist, dass wir ja immer sagen, dass wir fördern und fordern. Und ich glaube, vor 36 Jahren wurde noch deutlich mehr gefordert als gefördert. Ich denke, das hat sich heute fast schon umgedreht.

magnus. Warum bringen Sie Ihren Schülern immer das Fahrradlied bei, sodass es jetzt das bekannteste Lied am AMG ist?

Herr kleine Siemer Das Fahrradlied steht im Schulbuch der Klassen 5 und 6 und so habe ich es auch kennengelernt. Erstens gefällt es mir melodisch und musikalisch sehr, zweitens bin ich ein großer Fan des Fahrradfahrens. Ich fahre Fahrrad, wo es nur geht, und dann finde ich es schön, wenn man ein Lied hat, das genau die Schönheit des Fahrradfahrens aufzeigt. Man kann es ja auch beim Fahrradfahren singen, weil es die meisten eben auswendig können.

magnus. Warum müssen Mappen in Ihrem Unterricht immer geschlossen bleiben, gab es ein bestimmtes Ereignis, das dazu geführt hat?

Herr kleine Siemer Also meine Erfahrung war die, dass geöffnete Mappen ständig gestört haben. Die Schüler haben die Stifte zur Hand gehabt, dann wurden welche auseinandergebaut, hier lief die Tinte aus, dann wurden die Tische bemalt und so weiter und so weiter. Aber dann habe ich irgendwann gesagt, die Mappen bleiben geschlossen und werden erst geöffnet, wenn sie gebraucht werden. Das Interessante ist, dass jetzt, da wir die Tablets haben, dieselbe Regel gilt, nämlich dass die Tablets erst dann geöffnet werden, wenn der Lehrer es sagt. Das praktiziere ich jetzt auch schon seit über 30 Jahren so und da scheint dann ja auch etwas dran zu sein, denn wie man sieht, sind die Tische hier kaum bemalt.

magnus. Warum machen Sie immer Witze im Unterricht?

Herr kleine Siemer Also mir ist das gar nicht so bewusst. Ich weiß, ich mache Witze im Unterricht, die manche Schüler auch als Flachwitze bezeichnen. Das ist einfach meine Art, manchmal so Wortspielereien zu machen.

magnus. Ist der Musikraum 006 Ihr Lieblingsraum hier am AMG?

Herr kleine Siemer Ich mag diesen Musikraum eigentlich sehr gerne, weil dieser Raum auch nicht zu groß ist und man etwas enger zusammen sitzt und man dann spontan auch besser singen kann. Außerdem ist der Raum immer frei und im Sommer heizt er sich nicht so auf, also hitzefrei brauchen wir in diesem Raum gar nicht. Hier kann ich auch selber darauf achten, dass es sauber ist und kein Müll rumliegt. Ich fühle mich sehr wohl hier.

magnus. Unterrichten Sie lieber Geschichte oder Musik?

Herr kleine Siemer Das kommt drauf an. Also ich mache eigentlich lieber Musik, hätte allerdings auch lieber etwas mehr Geschichte, da die Musikstunden deutlich anstrengender sind als die Geschichtsstunden. Also insofern hätte ich gerne etwas mehr Geschichte und da ich ja auch nicht jünger werde, wäre es vielleicht auch ganz angenehm, wenn ich weniger anstrengenden Unterricht hätte. In Musik singt man ja viel und steht öfter. Das ist dementsprechend eben auch anstrengender.

magnus. Was ist denn Ihr Lieblingsthema in Musik oder Geschichte?

Herr kleine Siemer Das kann ich so jetzt nicht genau sagen. Ich habe zum Beispiel auch eine 8. Klasse in Geschichte und ich glaube, in dem Jahrgang habe ich seit 15 Jahren nicht mehr unterrichtet. Aber insgesamt ist eher Musik mein Lieblingsfach.

magnus. Können Sie noch mehr Instrumente als Klavier und Orgel spielen?

Herr kleine Siemer Ja, ich kann ein bisschen Violoncello, das habe ich auch während des Studiums gemacht. Und dann habe ich auch mal durch die Bläserklassen ein wenig Posaune gelernt. Aber Orgel und Klavier sind meine Hauptinstrumente und dann singe ich auch ganz gerne, das ist ja letztlich auch ein Instrument.

magnus. Begleitet Musik auch außerhalb der Schule ihr Leben? Leiten sie deshalb auch den Chor in Friesoythe?

Herr kleine Siemer Ja, Musik ist wirklich mein Leben. Es ist schön, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Viele sagen ja, das ist nicht gut, wenn man das macht. Aber ich kann sagen für mein Leben war das gut.

magnus. Wissen Sie schon, wie lange sie noch am AMG bleiben?

Herr kleine Siemer Ja, maximal bis zum Sommer 2027. Ich kann als Beamter ja auch früher gehen, aber länger als 2027 bleibe ich nicht, da ist wirklich die Grenze.

magnus. Machen Sie sich schon Gedanken darüber, was Sie nach ihrer Zeit als Lehrer machen?

Herr kleine Siemer Ja, das mache ich. Ich kann dann ja eher auch einfach das tun, was ich möchte. Familie, Privates, ich habe Enkelkinder, ich reise gerne und werde auch weiter viel Musik machen, eben solche Dinge. Reisen kann ich dann auch so, wie ich das möchte und nicht nur am Wochenende oder in den Ferien. Dann werde ich natürlich auch viel Fahrrad fahren, zum Beispiel in Italien oder vielleicht auch in Nordeuropa.

magnus. Werden Sie das AMG vermissen?

Herr kleine Siemer Ich denke, den Unterricht werde ich bestimmt vermissen. Aber das kann ich jetzt ja noch gar nicht richtig wissen. Mal gucken, wie es ist, wenn ich gehe, aber ich denke schon.

magnus. Vielen Dank!



Dieser Artikel wurde in diesem Jahr von der magnus.-Redaktion verfasst. Wenn euch der Beitrag gefallen hat, scannt gerne den QR-Code, um weitere Artikel der magnus.-Redaktion zu entdecken. Auf der Homepage erwarten euch regelmäßig interessante Beiträge rund um das Schulgeschehen und verschiedene andere Themen.



<https://magnus.amg-friesoythe.de>

Ein Rückblick auf das Schulfest 2025



Am Freitag, den 13. Juni 2025, fand von 15 bis 19 Uhr das Schulfest bei strahlendem Sommerwetter statt. Die gesamte Schulgemeinschaft – von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Oberstufe – beteiligte sich mit großem Engagement an einem vielfältigen Programm, das für alle Altersgruppen etwas zu bieten hatte.

Buntes Spieleangebot für die Unterstufe

Die Klassen 5 und 6 organisierten zahlreiche Mitmachaktionen, die auf dem Rasenplatz und in angrenzenden Räumen stattfanden. Vom klassischen Eierlauf über Schwammwerfen und Seilziehen bis hin zu spannenden Rätselrallyes und einem Musik-Quiz war für Bewegung, Geschicklichkeit und Köpfchen gleichermaßen gesorgt. Besonders beliebt war das Bobby-Car-Rennen der Klasse 6c, während die 6a mit einer Schatzsuche und einem E-Dart-Spiel punktete.

Actionreiche Wettbewerbe der Mittelstufe

Die Jahrgänge 9 und 10 stellten sportliche Highlights auf die Beine: Fußballturnier, Bubble Soccer, Mario-Kart-Turnier und ein Hobby-Horsing-Parcours sorgten für Action und Begeisterung. Auch kreative Stationen wie Kinderschminken oder

Tischtennis bei den Containern erfreuten sich großer Beliebtheit.

Kulinarisches Angebot

Für das leibliche Wohl sorgten die Klassen 7 und 8 mit einem vielfältigen Catering-Angebot. Von Crêpes über Schokofrüchte, Popcorn, Zuckerwatte bis hin zu herzhaften Speisen wie Pizza, Waffeln und einem Grillstand war alles vertreten. Besonders beliebt war die Cocktailbar der Klasse 7d, die alkoholfreie Sommerdrinks servierte.

Oberstufe mit Organisation und Highlights

Die Oberstufe war maßgeblich an der Organisation beteiligt. Sie betreute den Grillstand, die Tombola, den Flohmarkt sowie das Bayernzelt und sorgte mit einer Fotobox für bleibende Erinnerungen. Zudem war die Jahrgangsstufe 12 für die Koordination vieler logistischer Aspekte zuständig.

Musikalisches Rahmenprogramm

Musikalisch wurde das Fest um 15 Uhr durch die Orchester-AG eröffnet. Im weiteren Verlauf traten die Chöre der Klassen 5 bis 13 sowie die Bläserklassen 5 und 6 auf. Die Auftritte fanden im Innenhof, im Musiksaal und im Forum statt und rundeten das Fest stimmungsvoll ab.

Fazit

Das Schulfest 2025 war ein voller Erfolg und spiegelte das lebendige Miteinander der Schulgemeinschaft wider. Mit viel Kreativität, Teamgeist und Freude wurde ein unvergesslicher Nachmittag gestaltet, der allen Besucherinnen und Besuchern lange in Erinnerung bleiben wird.

von Christian Lindemann









Soziales und Prävention am AMG

AMG erneut Landessieger beim Kreativwettbewerb des Niedersächsischen Kultusministeriums

Das AMG hat 2025 beim **niedersächsischen Kreativwettbewerb „be smart – don’t start“** für Furore gesorgt: Gleich **vier Religionskurse** unserer Schule wurden für ihre herausragenden Beiträge ausgezeichnet – ein sensationeller Erfolg, auf den die gesamte Schulgemeinschaft stolz sein kann!

Den größten Triumph feierte der **Religionskurs 7d** unter der Leitung von Herrn Hagen. Die 22 Schülerinnen und Schüler überzeugten die Jury mit einem selbst gestalteten Märchenheft, das auf kreative, informative und unterhaltsame Weise die Gefahren des Rauchens und Vapens thematisiert. Für dieses beeindruckende Projekt erhielt die Klasse den **1. Platz** und ein **Preisgeld von 1.000 Euro**.

Die Idee entstand aus der kritischen Auseinandersetzung mit den Marketingstrategien der Tabakindustrie. Die Schülerinnen und Schüler erkannten Parallelen zu modernen Märchen, in denen bunte Verpackungen und verlockende Aromen die wahren Risiken verschleiern. Daraus entstand ein 24-seitiges Heft mit sechs humorvollen und zugleich nachdenklich stimmenden Märchenadaptionen – darunter „Rotkäppchen“, „Hänsel und Gretel“ und „Dornröschen“. Ergänzt werden die Geschichten durch wissenschaftlich fundierte Infotexte zu gesundheitlichen und ökologischen Risiken. Für die Illustrationen setzten die Jugendlichen Künstliche Intelligenz ein, und als besonderes Highlight produzierten sie sogar eine eigene Verfilmung des Märchens „Smokeröschen“.

Von Januar bis April 2025 arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen an ihren Texten, Illustrationen und der Filmarbeit – sowohl im Unterricht als auch zu Hause. Das Ergebnis: Ein multimediales Gesamtwerk, das Kreativität und gesellschaftliches Engagement vorbildlich vereint.

Auch die anderen Religionskurse der Jahrgangsstufe 7 konnten die Jury des Niedersächsischen Kultusministeriums begeistern:

- **3. Platz und 250 Euro Preisgeld:** Der **Religionskurs 7c** unter der Leitung von Frau Gieseler hat mithilfe der App Book Creator die Geschichte der Schülerin Lena erzählt, die durch ihren Freundeskreis zum Rauchen verleitet wird. Dank der Unterstützung ihrer Familie und der intensiven Beschäftigung mit den gravierenden Risiken des Rauchens entscheidet sie sich am Ende dazu, wieder damit aufzuhören.
- **Top 10 Platzierungen:** Die Kurse von Frau Schleper (**7b**) und Herrn Chaveriat (**7a**) entwickelten eigene Brettspiele zum Thema Rauchen und zählten ebenfalls zu den zehn besten Wettbewerbsbeiträgen in ganz Niedersachsen.

Das sensationelle Abschneiden beim Wettbewerb zeigt, wie engagiert und kreativ die Schülerinnen und Schüler des AMG gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und umsetzen.

Hier kann der Wettbewerbsbeitrag der 7d abgerufen werden:





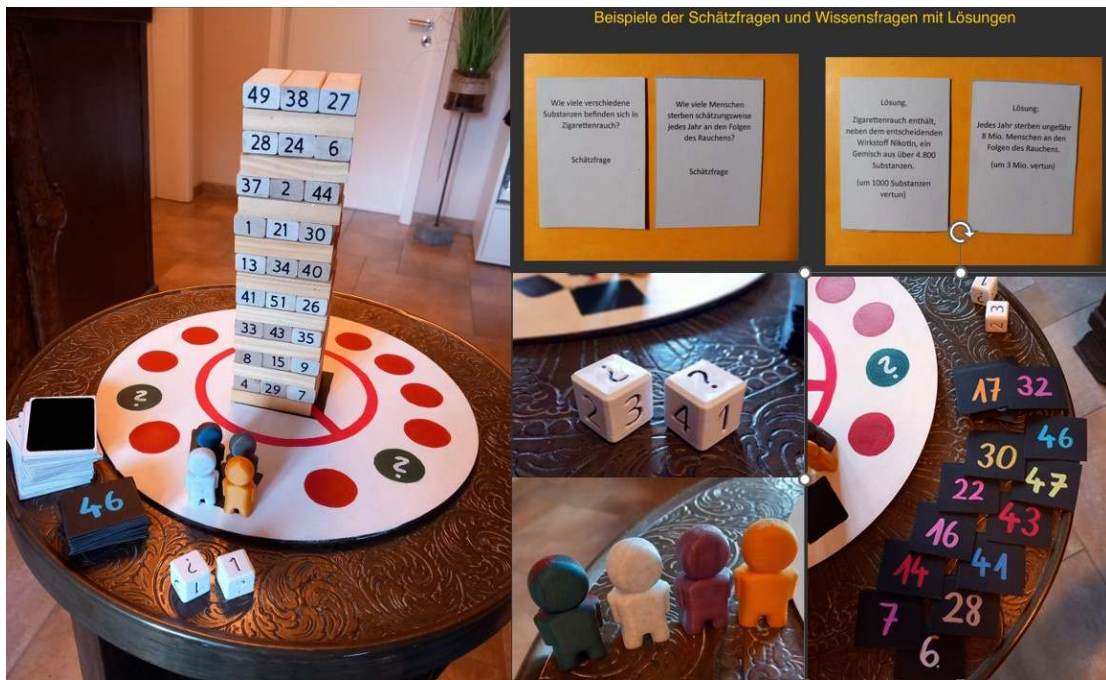
Verfassten für den Kreativwettbewerb eine eigene Märchenadaption und verfilmten diese auch noch: Anna, Anneke, Hanna, Mina und Zoe



Wettbewerbssieger im Schuljahr 2024/25: Klasse 7d



Wettbewerbsbeitrag der 7c: Comic zu den Gefahren des Rauchens



Wettbewerbsbeitrag der 7b zu den Gefahren des Rauchens



Mit einem Teil des Preisgeldes finanzierte die Siegerklasse am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien einen besonderen Ausflug: Nach einem ausgiebigen Frühstück im Café Barcelona genossen die Schülerinnen und Schüler einen stimmungsvollen Bummel über den Oldenburger Weihnachtsmarkt.

„Hundertdreizehn“ – Verkehrsprävention in der Oberstufe

Am 03. Dezember 2025 nahmen die Jahrgänge 11–13 an unserem Präventionsprojekt „Hundertdreizehn“ teil – einem eindrucksvollen Bühnenprogramm für verantwortungsbewusstes Verhalten junger Menschen im Straßenverkehr. Der Name des Projekts steht für die Zahl 113 – die durchschnittliche Anzahl an Menschen, die nach einem tödlichen Verkehrsunfall direkt oder indirekt betroffen sind: Einsatzkräfte, Angehörige, Freunde, Lehrkräfte und viele mehr.

In hoch emotionalen und tief bewegenden Vorträgen berichteten Polizei, Notfallsanitäter, Feuerwehr, die psychosoziale Notfallversorgung, ein Bestatter, ein Verkehrsrechtsanwalt sowie betroffene Eltern den Schülerinnen und Schülern von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch eindrucksvolle Video- und Audiobeiträge. Die eindringlichen Geschichten gingen unter die Haut und machten deutlich, wie weitreichend die Folgen eines Verkehrsunfalls sein können.

Wir hoffen, dass die Veranstaltung dazu beiträgt, die jungen Fahrerinnen und Fahrer nachhaltig zu sensibilisieren.

Ein großes Dankeschön an die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta, das Schutzengelprojekt sowie alle Beteiligten, die diese wichtige Präventionsarbeit möglich machen.

von Stefan Schröder





Doppelkartenaktion 2025 – Ein strahlendes Ergebnis für das AMG!

Gesundheitsbewusstsein wird am Albertus-Magnus-Gymnasium großgeschrieben – das hat unsere Schule auch in diesem Jahr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bei der diesjährigen Doppelkartenaktion des Gesundheitsamtes Cloppenburg erzielte das AMG ein herausragendes Ergebnis und setzte damit ein starkes Zeichen für Engagement und Gemeinschaftssinn.

Die alljährliche Doppelkartenaktion verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung der Zahngesundheit zu sensibilisieren. Wer eine zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung wahrnimmt, bestätigt dies – ganz im Sinne der Aktion – mit der Rückgabe der sogenannten Doppelkarte. Schulen mit besonders hohen Rücklaufquoten werden mit Geldpreisen und weiteren attraktiven Auszeichnungen geehrt.

2025 gelang es dem AMG als einziger weiterführender Schule im Landkreis, mit einer Klasse die 90-Prozent-Marke zu übertreffen. Doch damit nicht genug: Zwei Klassen, die 6c unter der Leitung von Herrn Hagen und die 6d unter der Leitung von Frau Schleper, erreichten sogar die beeindruckende 100-Prozent-Quote! Das bedeutet: Alle Schülerinnen und Schüler dieser Klassen haben ihre Doppelkarten fristgerecht abgegeben – ein starkes Zeichen für Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Motivation.

Für ihre großartige Leistung erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 6c und 6d jeweils 2 Euro für die Klassenkasse. Darüber hinaus durfte sich das AMG über einen Sonderpreis in Höhe von 300 Euro freuen, der beispielsweise der Spielzeugausleihe der Schule zugutekommt und den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft weiter stärkt.

Ein besonderes Highlight war die feierliche Urkundenübergabe am Mittwoch, den 11. Juni, direkt am AMG. Vertreterinnen und Vertreter des Gesundheitsamtes überreichten den stolzen Schülerinnen und Schülern nicht nur Urkunden und Zahnpflegeprodukte, sondern auch einen 20-Euro-Gutschein für das Cloppenburg Kino – als Anerkennung für ihr außergewöhnliches Engagement. Die Freude über diese Wertschätzung war groß – und das zu Recht!
von Christoph Hagen



KlarSicht-MitmachParcours für Jahrgang 7

In bewährter Tradition fand für unseren Jahrgang 7 der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelte sowie in Niedersachsen erprobte und evaluierte „KlarSicht-MitmachParcours“ statt. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, dem Jugendzentrum Friesoythe und der Fachgruppe Biologie des AMG.

Auf interaktive und anschauliche Weise erhielten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen unseres Präventionskonzeptes wichtige Informationen zu den Suchtstoffen Tabak und Alkohol. An vier unterschiedlichen Stationen wurden sie zur eigenständigen Auseinandersetzung, kritischen Reflexion und zum Austausch über Konsumverhalten, Risiken und Schutzfaktoren angeregt. Die vielfältigen Methoden boten den Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen und ihre persönliche Haltung zu überdenken.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Jugendzentrum Friesoythe, das uns erneut seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und uns tatkräftig unterstützt hat. Ohne diese gute Zusammenarbeit wäre die Durchführung des Parcours in dieser Form nicht möglich gewesen.

von Stefan Schröder



Schutzengelprojekt: Gefahren von Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

Am 28.01. und 29.01.2026 hat Oberamtsanwalt Andreas Meyer (Staatsanwaltschaft Oldenburg) vom BADS („Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.“) den Auftakt zu den diesjährigen Schutzengelaktionen am AMG gemacht und im Klassenverband unseren Jahrgang 10 über die Gefahren informiert, die durch den Konsum von Alkohol und Drogen vor allem im Straßenverkehr ausgehen. Hierbei spielte neben den direkten Konsequenzen, z.B. im Fahrverhalten, auch die rechtliche Situation eine wichtige Rolle.

Dieser Vortrag findet jedes Jahr im Rahmen unseres Mobilitätskonzeptes statt und ist der erste Teil von mehreren Schutzengel-Aktionen, die unsere 10er erwarten. Das Schutzengelprojekt ist eine Initiative der Landkreise Cloppenburg und Vechta in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta. Dabei geht es vor allem um Verkehrs- und Unfallprävention sowie die Bildung von Zivilcourage.

In diesem Zusammenhang können sich die Jugendlichen als Schutzengel registrieren lassen und somit zahlreiche Rabatte z.B. im Schwimmbad oder Kino genießen oder durch ein kostenloses Fahrsicherheitstraining zusätzliche Erfahrungen sammeln.

von Matthias Lübbers



Demokratie-Essays

Was tun, um die Demokratie zu stärken?

Ob von außen oder innen – demokratische Gewissheiten werden hierzulande zunehmend infrage gestellt. Welchen Beitrag man als junger Mensch für die Bewahrung unserer Staatsform leisten kann, haben 5 Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums Friesoythe ganz individuell erörtert. Ihre Essays wurden nun im Sammelband „Keine Zeit für Apathie, keine Zeit zu schweigen!“ veröffentlicht.

Friesoythe, 21.02.2026

„Wie die Luft um uns herum“ sei die Demokratie. Eine „unsichtbare Kraft, die uns zusammenhält“, heißt es an einer anderen Stelle. Was als Thema des Politikunterrichts bisweilen abstrakt und theoretisch erscheint, sollte auf persönliche Weise anschaulich und greifbar werden, als 5 Schülerinnen und Schüler sich vor rund einem dreiviertel Jahr freiwillig mit der Frage auseinandersetzten, in welcher Weise sie sich für die Demokratie einsetzen möchten. Diese wurde von ihrem Lehrer Mathias Protschka in Absprache mit Harald Roth gestellt. Roth hat neben Publikationen zur NS-Zeit in den letzten Jahren wiederholt Veröffentlichungen zum Zustand und zu Gefährdungen der Demokratie kuratiert. Während zuvor vor allem Künstler, Schriftstellerinnen und Wissenschaftler mitgewirkt hatten, sollten im aktuellen Band auch junge Stimmen zu hören sein.

„Es war das erste Mal, dass ich auf diesem Niveau einen Text verfasst habe. Das war herausfordernd, aber es hat auch Spaß gemacht“, erinnert sich Erik Assenheimer. Ihm ging es genauso wie Mattis Meckelnborg, für den die eigenständige Arbeit am Essay zugleich auch eine gründliche Reflexion der eigenen politischen Haltung darstellte. Dass es solch eine gibt, ist für Meckelnborg ebenso selbstverständlich wie für dessen Mitschülerin Lieselotte Vey. „Für mich ist die Frage, wie ich mich politisch engagieren kann, immer schon relevant gewesen“, erklärt die 17-Jährige. In die Freude darüber, sich als junge Frau in solcher Öffentlichkeit kritisch politisch äußern zu können, mischt sich bei Lieselotte Vey aber auch Nachdenklichkeit: „Es stellt sich die Frage, inwiefern unsere Essays über die ‚Bubble‘ der Demokraten hinaus auch Resonanz erfahren. Denn schließlich müssen wir ja die Nicht-Demokraten erreichen.“

Neben diesen Dreien haben sich auch Timon Ahlers und Jannika Hüne mit der Aufgabe beschäftigt. Ahlers setzte in seinen Überlegungen den Einsatz für die Demokratie mit dem Eintreten für Mitmenschen gleich, wohingegen Hüne ihren Essay mit der Frage „Liebe Demokratie, wer bist du?“ einleitete – um schließlich zur Erkenntnis zu gelangen, dass sich alle für Demokratie einsetzen müssen, um die gesellschaftliche Vielfalt zu bewahren.

Während die beiden Letztgenannten im letzten Sommer mit dem Abitur in der Tasche das Albertus-Magnus-Gymnasium verlassen haben, bekamen Erik Assenheimer, Mattis Meckelnborg und Lieselotte Vey in der Schulbibliothek nun die druckfrischen Exemplare überreicht. „Total krass, seinen Namen in solch einem Buch zu finden. Ein Random aus Niedersachsen neben Leuten, die alle einen Wikipedia-Eintrag haben“, meinte Mattis Meckelnborg begeistert darüber, dass er nun in demselben Inhaltsverzeichnis steht wie beispielsweise die Klimaaktivistin Carla Reemtsma oder der Historiker Heinrich August Winkler.

Harald Roth (Hrsg.): Keine Zeit für Apathie, keine Zeit zu schweigen! Texte für eine weltoffene Demokratie. Bonn: Dietz, 2026. 22,00 Euro.





ALBERTUS-MAGNUS-GYMNASIUM
FRIESOYTHE



Herausgeber: Albertus-Magnus-Gymnasium Friesoythe
 Hansaplatz 11
 26169 Friesoythe

Redaktion: Matthias Weisenstein